

BORNAER STADTJOURNAL

mit aktuellen und amtlichen Informationen aus der Großen Kreisstadt Borna



Ausgabe 8 / 2022

19. April 2022



Aus der Stadtverwaltung
Jahreshauptversammlung der
Freiwilligen Feuerwehr Borna



Die Geschichte einer Flucht
Von der Elitesportschule des ukrainischen
Fußballs in Kiew zu RB Leipzig



Ticketverlosung
Wir verlosen 2x2 Wochenendtickets für
Rock am Kuhteich im Kulturpark Deutzen

Inhaltsverzeichnis

- 2 Die Kolumne
- 3 Interview
Lisa Günther
- 4-5 Aktuell
u. a. Volkssolidarität;
Nadine Kresse ausgezeichnet
- 6-7 Die Geschichte einer Flucht

Aus der Stadtverwaltung

- 8-9 Die OBM informiert
Borna als Wirtschaftsstandort
- 10-11 Jahreshauptversammlung
der FFW Borna
- 12 Borna räumt auf
- 13 Aktuell
- 14 Veranstaltungen

Lebendiges Borna

- 15 Landwirtschaftsausstellung
- 16-17 KulturGuide
- 19 Geschichte
- 20-21 Gesundheit
u. a. Rückenschmerzen
- 22 Recht | Steuern | Versicherung
Umzug
- 23 Immobilienmarkt
Carport als Solarkraftwerk
- 24-25 Bauen | Wohnen | Einrichten
BayWa in Eula; Lotter Metall
- 26 Stellenmarkt
Veranstaltungskaufleute

Auf Entdeckertour in den Osterferien

Unsere Fotocollage auf dem Titelbild dient Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, als kleine Inspiration für eventuelle Ausflüge. Sie kennen sicherlich den Spruch von Goethe: „Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah.“ Für die Planung von Ausflügen schaut man sich meist erst einmal den Wetterbericht an, der für diese Woche „nichts Gutes prophezeit“. Für Leseratten ist es jedoch das perfekte Wetter, sich mit literarischem Material einzudecken. Jedoch hat unsere Bornaer Mediothek, wie es der Name verheißt, nicht nur Bücher im Angebot. Wann waren Sie eigentlich das letzte Mal in einer Bibliothek? Von gar nicht bis wöchentlich wird sich vermutlich die Antwortspanne bewegen. Reisebücher sind ein Lesestoff, der viele dazu bringt, sie durchzustöbern, um sich auf eine Reise vorzubereiten. Die Reise kann auch ein Ausflugstipp sein, der möglicherweise in das Kohrener Land führt. Die mittelalterliche Burg Gndstein, deren Turm weithin als steinernes Zeugnis vergangener Zeiten ragt, ist auf alle Fälle ein Besuch wert. Eine Familienführung ist immer empfehlenswert. Der Rittersaal und die Kapelle der Burg sind nur zwei der Highlights, welche im Inneren schlummern. 500 Jahre Burggeschichte ist anhand der Familie von Einsiedel nachvollziehbar. Ein spannender Trip in die Geschichte der Region ist fester Bestandteil des Besuchs. Im Schatten der Burg kann man aber noch viele weitere Ausflugsziele entdecken. Nicht im Schatten, aber auf der Gemarkung, Bornas kann man sich der Historie der Landwirtschaft widmen. Jene lässt sich wunderbar interaktiv auf dem Geschichtenhof Wyhra entdecken. Die Dauerausstellung des Hofes vermittelt einen Eindruck des bäuer-

lichen Lebens anno 1900. In der Entdeckerscheune gehen Sie medial auf Zeitreise. Außerdem kann da gebastelt und gewerkelt werden. Nach den ganzen Aktionen ist man wahrscheinlich ziemlich geschafft. Wie wäre es mit einem leckeren Eis? So einem leckeren Erdbeereisbecher im Eiscafé sind die wenigsten abgeneigt. Wussten Sie eigentlich, dass die Chinesen das erste Speiseeis herstellten? Es war zwar mehr oder minder Sorbet-ähnlich, aber bestimmt schon lecker. Die pfiffigen Römer kreierte Fruchtsirup und Schnee als Mischung. George Washington ist nicht nur der Namensgeber der Hauptstadt der USA, sondern auch ein Förderer von Beliebtheit der Eiscreme. Er fand sie so schmackhaft, dass er sie als Nachtisch zu seinen Empfängen kredenzen ließ. Die Eiswaffeln erfanden die Italiener. Sie sollte jedoch damals mit auf den Teller kommen. Die Sucht nach einem Leckeis zwischen und auf Waffeln ergab sich erst später. Leider ist nicht belegt, wer Frauen erzählt hat, dass sie bei Liebeskummer oder ähnlichen schwächelnden Gemütszuständen eine Riesenpackung Eis auslöffeln sollen. Das ist jedenfalls gerade in amerikanischen Spielfilmen zu sehen. So, nun haben Sie hoffentlich alle Appetit bekommen und gönnen sich ein Eis. Egal ob Softeis, Eisbombe, Bananensplit oder was immer Ihrem Geschmack zuträgt.



Manuela Krause

Impressum

Herausgeber: SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA | Abtsdorfer Str. 36 | 04552 Borna
Tel.: 03433 207329 Fax: 03433 207331 | E-Mail: info@druckhaus-borna.de | Internet: www.druckhaus-borna.de

Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.) (Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren. Die Texte der Stadt obliegen der Verantwortung der OBM. Verantwortlich für die Redaktion: Hans-Robert Scheibe, Pressesprecher der Stadt Borna.)

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA

Titelbild: Frühlingscollage (Fotos: Corinne Schulze (o. l.), René Deckert (o. r.), Anna Kraynova - stock.adobe.com (u. l.), Tina Neumann (u. r.))

Fotos: Stadtverwaltung Borna, DRUCKHAUS BORNA, Museum der Stadt Borna, BayWa AG, djd/www.solarcarporte.de

bzw. die entsprechenden Autoren und Auftraggeber

Auflage: 12.000 Exemplare in die Haushalte und Firmen

Laufende Ausgaben-Nummer: 523

Zusätzliche Exemplare erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Borna oder beim SÜDRAUM-VERLAG.

Die Ausgabe 09/22 des BJS erscheint am 03.05.2022. Der Redaktionsschluss ist der 19.04.2022.

Stadtjournal
digital



Im Interview mit der Gemeindepädagogin Lisa Günther

Im September letzten Jahres ist Lisa Günther (LG) als neue Gemeindepädagogin für die Ev.-Luth. Emmauskirchgemeinde Bornaer Land angestellt wurden. Seit Oktober 2021 wohnt die gebürtige Lichtensteinerin (zwischen Zwickau und Chemnitz gelegen) nun auch in Borna. Wir vom Bornaer Stadtjournal (BSJ) luden Frau Günther zu einem Gespräch ein, um Ihnen die Arbeit, die eine Gemeindepädagogin leistet, näher zu bringen.

BSJ: Frau Günther würden Sie zu Beginn etwas ausführen, wie sie zu Ihrem Beruf gekommen sind?

LG: Gerne. Groß geworden bin ich in der Kirchgemeinde, jedoch habe ich, wie sicherlich viele andere auch, die Relevanz von Gott in meinem Leben erst später gefunden. Von früh an war mir klar, dass ich gerne direkten Bezug zu Menschen in meinem späteren Arbeitsleben haben will. Nach längerer Ratlosigkeit um meine Berufswahl wurde mir dann vorgeschlagen, dass Gemeindepädagogin genau das Richtige für mich sei. So bin ich dann, nach meinem 5-jährigen Studium, welches ich in Nürnberg absolvierte, hier nach Borna gekommen. Ich sehe meinen Beruf als Berufung und als Dienst am Menschen an. Ich glaube, dass ich diesen Dienst nur gut leisten kann, wenn ich Gott in mein Leben einbeziehe.

BSJ: Würden Sie unseren Lesern die generellen Aufgaben, mit denen Sie sich beschäftigen, etwas näher bringen?

LG: Als Gemeindepädagogin bin ich vor allem für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen den in ev.-Luth. Kirchgemeinden „Emmauskirchgemeinde Bornaer Land“ und „Kirchgemeinde an Pleiße und Schnauder“ verantwortlich. Das heißt, dass ich unter anderem den Kinderkreis, die Kinderkirche, die junge Gemeinde

und Familiengottesdienste gestalte. Die Freizeitgestaltung, nach Möglichkeit mit hohem pädagogischem Mehrwert, steht dabei im Vordergrund. Zum Beispiel ist es auch immer eines meiner Ziele, Bibeltexte für und mit den jungen Menschen so aufzuarbeiten, dass sie einen direkten Bezug zu diesen Texten für sich finden können. Ich möchte jungen Menschen vermitteln, dass die in den Bibeltexten geschilderten Erfahrungen mit Gott und anderen Menschen auch heute noch in ähnlicher Form erlebt werden können. Dazu gehört auch die Beantwortung genereller Fragen z. B. zu Ostern

BSJ: Das klingt sehr interessant, würden Sie das Ganze vielleicht noch etwas weiter ausführen? Sind zum Beispiel auch Jugendliche, die mit Kirche noch nichts am Hut haben, willkommen?

LG: Ja, selbstverständlich. Ich bemühe mich immer, ein offenes Ohr für alle zu haben, das schließt Leute, die bisher keine Beziehung zur Kirche haben, mit ein. In der jungen Gemeinde zum Beispiel, die für Jugendliche nach der Konfirmation ab 14 Jahren angedacht ist, ist eine der Freizeitaktivitäten, mit den Jugendlichen zusammen eine Mahlzeit zu kochen und dann zu essen. Dies bietet eine gute Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen über die Themen, welche die jungen Leute im Moment beschäftigen. Ist Glaube was für mich? Woran glaubt man eigentlich? Wie möchte ich meinen Glauben leben? Ob es nun darum geht, wie man den eigenen Platz in der Welt finden kann, oder auch, was wir als Christen für andere Menschen tun können und wo unsere Verantwortung liegt, sämtliche Anliegen der Jugendlichen werden gerne Besprochen.



LISA GÜNTHER

BSJ: Gibt es noch weitere Projekte, über die Sie gerne sprechen möchten?

LG: Neben Borna versuche ich auch, in anderen Orten, die unserer Gemeinde angehören, Fuß zu fassen. In Neukieritzsch zum Beispiel leite ich, zusammen mit einer Ehrenamtlichen, Kinderkreise für zwei verschiedene Altersgruppen. In Regis-Breitingen versuche ich ebenfalls Kindern und Jugendlichen ein Angebot zu ermöglichen, was mir bisher durch die Pandemie leider äußerst erschwert wurde. In Borna biete ich auch kinderfreundliche Kirchenführungen an. Gerne kann diese auch mit Kirchenmusik begleitet werden.

BSJ: Möchten Sie noch einige Worte an unsere Leser richten?

LG: Im allgemeinen kann ich Ihnen empfehlen in unser Gemeindeblatt und auch unsere Homepage (kirche-bornaer-land.de), die wir versuchen, so aktuell wie möglich zu halten, zu schauen, wenn Sie Fragen rund um das Thema Kirche und Veranstaltungen in der Kirche haben sollten. Das Pfarramt, welches sich auf dem Martin-Luther-Platz 8 befindet, ist eine weitere gute Anlaufstelle, wenn Sie uns als Gemeinde oder mich im speziellen erreichen wollen.

Robert Krause



Wir suchen
Mitarbeiter (m/w/d)!
bewerbung@hennecken.com

SEIT 1991 HENNECKEN®

STEUERBERATUNG · WIRTSCHAFTSPRÜFUNG · RECHTSBERATUNG · UNTERNEHMENSBERATUNG

Ihr Bornaer Team
mit Frau Steuerberaterin Jana Hennecken
und Herrn Steuerberater Jens Züllich

04552 Borna / Roßmarktsche Str. 5 / Telefon: 03433 209560
E-Mail: borna@hennecken.com

weitere Niederlassungen:
Pegau / Leipzig / Zwenkau
www.hennecken.com

Die Freiwillige Feuerwehr Neukirchen feiert Jubiläum

Nachdem das Jubiläum im letzten Jahr leider abgesagt werden musste, soll dieses Jahr die große Party endlich stattfinden. Auch wenn die Freiwillige Feuerwehr Neukirchen bereits das volle Jahrhundert überschritten hat, feiern die Kameraden und Kameradinnen den runden Geburtstag. Das Festwochenende steht nicht nur im Zeichen des Jubiläums. Es ist auch die erste öffentliche Veranstaltung auf dem 2020 neu gestalteten Dorfplatz. *Olaf Külbel*

100 Jahre

Freiwillige Feuerwehr
Neukirchen



Dorffest 29. & 30. April 2022

• 29. April 2022

- Festveranstaltung anschl. Musik mit „DJ Helmut“

• 30. April 2022

- ab 13 Uhr Festbetrieb mit Kaffee und Kuchen
- Attraktionen für Jung und Alt
- 18 Uhr Maibaumsetzen anschl. Tanz mit „Hitexpress“
- Dessous Modenschau
- gegen 22 Uhr Feuerwerk

Nadine Kresse ausgezeichnet

Im Rahmen der Nachwuchssportlerlehreung des Kreissportbundes Landkreis Leipzig am 24. März 2022 wurde die LAT-Trainerin Nadine Kresse für ihren jahrelangen Einsatz mit der Engagementgabe der Sportjugend Sachsen für unter 27-Jährige ausgezeichnet. Vorgeschlagen wurde sie vom Vorstand der Kreissportjugend.

Die 25-jährige Nadine Kresse ist seit dem Grundschulalter in ihrem Heimat-Verein als erfolgreiche Sportlerin aktiv. Neben dem eigenen Sporttreiben – über das Jugendalter hinaus – absolvierte sie bereits während ihrer Schulzeit die Ausbildung zur Übungsleiterin und Kampfrichterin und blieb dem Verein so als „Eigengewächs“ als Ehrenamtliche erhalten. Sie qualifizierte sich unlängst neben dem Lehramtsstudium und Referendariat sogar zur Trainerin-C.

Neben der fordernden Arbeit als Grundschullehrerin im Landkreis Leipzig und dem eigenen Training leitet Nadine insgesamt vier Trainingseinheiten pro Woche in ihrem Verein an. Davon drei gemeinsam mit ihren Trainerkollegen in der „Großen Gruppe“ und eine allein in ihrer „Kleinen Gruppe“ der 6- bis 9-Jährigen. Als Assistententrainerin der „Kleinen Gruppe“ 2015 noch als Abiturientin startend, musste Nadine 2017 durch plötzlichen Rückzug

der bisherigen erwachsenen Trainerin die Gruppe allein anleiten. Ohne sie und ihren Einsatz würde es keine Kinderleichtathletik in Borna mehr geben und dem Verein wäre der Nachwuchs und die Basis entzogen worden! Ähnlich sieht es auch in der „Großen Gruppe“ aus. Hätten die drei jungen Sportler/innen nach dem ebenfalls plötzlichen Rückzug des älteren Trainers 2015 die Gruppe nicht selbstständig als Übungsleiter und Trainer/innen übernommen, würde sie nicht mehr existieren. Nadine begleitet die Sportler/innen zu deren Wettkämpfen und wenn sie nicht selbst startet, ist sie als ehrenamtliche Kampfrichterin aktiv. Im Verein fungiert sie dadurch als Vorbild und ist ein gelungenes Beispiel, wie junge Menschen den Verein zusammenhalten und mit Leben füllen können. Besonders schön zu sehen ist es, dass mittlerweile die ersten Sportler/innen, die in der jüngsten Trainingsgruppe bei Nadine mit der Leichtathletik in Borna angefangen haben, nun bereits in die „Große Gruppe“ zu ihr zurück wechseln und dem Verein erhalten geblieben sind. Sie ist seit 2016 Jugendwartin und gehört somit dem erweiterten Vorstand des Vereins an und nimmt für ihren Verein an den Sportjugendtagen der Kreissportjugend im Landkreis teil.

Carlo Hohnstedter

Nachwuchssportler erhalten nach zwei Jahren wieder Auszeichnungen



Am 24. März galt im Kinderparadies Grimma wieder alle Aufmerksamkeit den Nachwuchssportlern des Landkreises Leipzig. Nach Zwei Jahren Zwangspause erhielten insgesamt 16 Einzelsportler und 6 Mannschaften Anerkennung für ihre sportlichen Leistungen aus 2020 und 2021. Vor treffender Kulisse baten der Kreissportbund und die Sportjugend des Landkreises alle Nominierten nacheinander auf die Bühne. Durch Einscannen des QR-Codes gelangen Sie zu einem Video von Muldental TV und erfahren mehr dazu.

Muldental TV



Jeden Tag ein Türchen öffnen geht nur zu Weihnachten? Finden wir nicht!

Wie bereits im Vorfeld angekündigt, planen unsere Qualitäts- und Projektmanagerin einen spannenden Osterkalender mit vielen Eindrücken rund um das Thema Ostern auf Instagram, wo wir die VOLKSSOLIDARITÄT Kreisverband Borna e.V. seit Anfang des Jahres präsentieren.

Jeden Tag ein Türchen, jeden Tag ein Beitrag oder eine Story, damit wollten wir bei unseren nun schon über 120 Followern die Vorfreude auf Ostern wecken, die (Vor-)Osterzeit verkürzen und die Tage etwas versüßen.

Unsere Vorfreude haben wir über knapp zwei Wochen täglich mit unserer Community geteilt. In den verschiedenen Bereichen der Volkssolidarität, wie Pflege und soziale Dienste, Kindertageseinrichtungen sowie Ergotherapie und Hilfen zur Erziehung, haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit farbenfrohen Osterhasen und selbstgebastelten Ostereiern die Einrichtungen geschmückt. So bekamen auch alle Bewohnerinnen und Bewohner, deren Angehörige sowie unsere Kinder und deren Eltern ein bisschen Osterstimmung mit.

Zwei Mitarbeiterinnen aus der Geschäftsstelle haben prompt ihre Lieblingsrezepte für den Ostertisch gebacken und neben dem Rezept auch Bilder für unsere Instagram-Follower zur Verfügung gestellt. Bei einem gemütlichen Mittagessen tauschten sich einige Bewohnerinnen mit unserer Leiterin der Abteilung Hauswirtschaft in Kitzscher über Ostererinnerungen und -traditionen aus ihrer Kindheit aus. Beispielsweise erzählte uns Frau Z., dass sie früher als Kinder die Eier immer mit Zwiebelschalen oder auch mit Spinat eingefärbt haben. Frau N. weiß noch ganz genau, dass es ein Huhn gab, welches immer ins Haus kam

und ein Ei mitten auf das Bett gelegt hat. Über solche Geschichten freuen wir uns sehr, denn jene sind es, die uns ein Lächeln auf die Lippen zaubern, oder nicht? Bei einem kleinen Osterquiz konnten unsere Follower ihr Osterwissen testen. „In welcher Nacht fand/findet im Christentum traditionell das Osterfeuer statt?“, „Was erhofften sich die Menschen im Mittelalter unter anderem vom Osterfeuer?“, „Warum bringt uns ausgerechnet der Osterhase die Ostereier?“, „Was genau hat es eigentlich mit dem Osterlamm auf sich?“ und „Warum sind unsere Ostereier überhaupt bunt gefärbt?“ – Könntet ihr die Fragen beantworten?! Dann besucht uns doch mal auf unserem Instagram-Account der VOLKSSOLIDARITÄT Kreisver-

band Borna e.V. und schaut euch, neben all den Osterbeiträgen, auch die Antworten vom Osterquiz an.

Seid ihr neugierig und habt Lust auf einen Osterrückblick? Wollt ihr generell nichts mehr verpassen?

Folgt uns auf Instagram, schaut euch unseren Osterkalender in den Highlights an und entdeckt die Volkssolidarität Kreisverband Borna e.V. neu!



VOLKSSOLIDARITÄT.BORNA

VOLKSSOLIDARITÄT Kreisverband Borna e.V.
Franziska Hirsch
Qualitäts- und Projektmanagerin







VOLKSSOLIDARITÄT
Kreisverband Borna e.V.

Wir suchen ab sofort:

**Pflegefachkräfte
für unsere Sozialstationen
in Borna und Pegau**

Möchten Sie hilfsbedürftige Menschen unterstützen, betreuen und beraten, dann senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen bitte an:
Geschäftsstelle: Sachsenallee 2b • 04552 Borna
Tel. 03433 205620 • Fax 03433 205621
E-Mail: vsborna-bewerbung@volkssolidaritaet.de
www.volkssolidaritaet-borna.de



Die Geschichte einer Flucht

Von der Elitesportschule des ukrainischen Fußballs in Kiew zu RB Leipzig

Ein Interview mit Lesia Maistrenko (39 Jahre) und ihrem Sohn Dima Maistrenko (16 Jahre) über ihre Flucht, ihre Ankunft in Borna und ihre Zukunft:

BSJ: Liebe Lesia, Ihr seid nun fast auf den Tag genau einen Monat in Borna. Wie habt Ihr die Flucht vor dem russischen Angriff auf Euer Heimatland, die Ukraine, Eure Stadt und Eure Flucht nach Deutschland, nach Borna, verarbeitet?

Lesia: Die Verarbeitung dauert an und es wird wohl noch ganz viel Zeit brauchen, die dramatischen Tage und Wochen zu verarbeiten. Ich denke immer noch an den 24. Februar, den Beginn des Krieges. Unser Sohn Dima war zu diesem Zeitpunkt in Vinnycia zu einem Fußballspiel. Er konnte zu diesem Zeitpunkt nicht nach Hause zurück. Wir, meine Schwester und ich, wurden zusammen mit einem Kollegen meines Mannes, der bei der Feuerwehr ist, am 25. Februar zum Notfalltreffpunkt der Feuerwehr nach Ternopil geschafft. Mein Ehemann verblieb in Kyjiv und ist dort den Verteidigungskräften beigetreten. Es dauerte bis zum 28. Februar, als es der Feuerwehr endlich gelang, unseren Sohn aus Vinnycia nach Ternopil zu holen. In Ternopil haben wir bis zum 9. März im Feuerwehrgebäude gewohnt. Das Feuerwehrgebäude in Ternobil befand sich unweit von einem militärischen Flughafen und wir hatten immer Angst. Als die Bomben- und Raketeneinschläge immer näher kamen, haben mein Ehemann Sergij und ich entschieden, dass ich mit unserem Sohn das Land in Richtung Deutschland verlassen werde.

BSJ: Warum Richtung Deutschland und dann Borna?

Lesia: Mein Ehemann war bereits mehrmals als ukrainischer Feuerwehrangehöriger im Rahmen des Projektes Freiwillige Feuerwehr Ircin in Borna und hat gesagt, wenn, dann nach Borna zu Simone (die Oberbürgermeisterin). Wir haben uns dann per WhatsApp über Oksana Sulyma, die die ganzen Irciner Flüchtlinge und deren Reise nach Borna organisiert und abgestimmt hat, mit Simone in Verbindung gesetzt, nachdem mein Mann Simone direkt angefragt hat, ob wir nach Borna kommen können. Mit dem sofortigen ja von Simone und organisiert durch Oksana haben wir uns, meine Zwillingschwester, deren beiden Kinder, unsere Mutter und mein Sohn, in Richtung polnische Grenze aufgemacht und sind bis Krakow gekommen. Am 11. März, unvergessen für uns, haben uns Bornaer Feuerwehrleute in Krakow mit dem Auto abgeholt und wir sind nach 10 Stunden Fahrt nachts um 02.00 Uhr glücklich in Borna angekommen.

BSJ: Wie wurden Sie aufgenommen und welches Gefühl hatten Sie die ersten Tage?

Lesia: Es war unglaublich. Wir wurden die ersten Tage im Hotel „Bierstübel“ untergebracht. Amadeus Weidinger war bis in die Nacht aufgeblieben und hat uns unsere Zimmer gegeben. Uns schlug eine unglaubliche Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft von Seiten der Familie Weidinger entgegen, wofür wir bis heute unglaublich dankbar sind. Den ersten Tag haben wir nur geschlafen und konnten nicht



glauben, dass wir es geschafft hatten. Es war so eine unglaubliche Ruhe, keine Bomben- und Raketeneinschläge, keine Alarmer, keine Angst mehr haben müssen, war ein wunderbares Gefühl, was bis heute anhält. In den nächsten Tagen haben wir uns die Stadt Borna angeschaut, eine wunderbare und schöne Stadt.

BSJ: Wie ging es weiter?

Lesia: Wir haben uns bei Steffen und Amadeus Weidinger und der Ehefrau von Amadeus, der Anni, sehr gut aufgehoben gefühlt. Ich war froh, dass unser Sohn Dima relativ gut Englisch spricht und so auch die Verständigung funktioniert hat. Einige Tage später schenkte uns Anni, die Ehefrau von Amadeus Weidinger, zwei Karten für das Fußballspiel RB Leipzig gegen Frankfurt. Wir waren für dieses Geschenk sehr dankbar und fuhren nach Leipzig. Wir haben uns Leipzig angeschaut und das Stadion von RB Leipzig und waren begeistert. Die Atmosphäre im Stadion war unglaublich. Die Fans haben gefeiert und getanzt und wir, mittendrin, haben mitgefeiert und -getanzt. Auf der Heimfahrt hat Dima zu mir gesagt, dass er irgendwann mal auf dem Spielfeld als Spieler stehen will, um die Atmosphäre zu erleben.

BSJ (Frage an Dima): Wie kam es nun dazu, dass Du Kontakt zu RB Leipzig bekommen hast?

Dima: Eigentlich hatte ich vor, zum Bornaer Fußballverein zu gehen und dort zu fragen, ob ich mittrainieren und spielen darf. Dann habe ich aber meinem Vater erzählt, wie schön es in Leipzig beim Spiel





von RB Leipzig gewesen ist. Er hat dann mit Simone (Oberbürgermeisterin) telefoniert und diese gefragt, ob es denn keine Möglichkeit gibt, dass ich bei RB Leipzig trainieren und spielen kann. Simone und Tino Johne haben über ihre Kontakte zu RB Leipzig dann ein Probetraining für mich dort organisiert.

BSJ (Frage an Dima): Das ist dann schon ein Leistungssprung, wenn Du bei RB Leipzig spielen willst. Wieso hast Du Dir das getraut?

Dima: Ich besuche, trainiere und spiele in der Ukraine an der Elite Sportschule der Ukraine für Fußball in Kyjiv. Wir haben in der Ukraine ein anderes System der Ausbildung von Fußballern. Diese besuchen bei uns diese Sportschule und werden dort ausgebildet. Die großen Vereine schicken dann Beobachter und verpflichten die Besten. Alle anderen, die nicht verpflichtet wurden, können sich dann bei anderen Fußballvereinen bewerben. Das erfolgt, wenn die Spieler 18 Jahre alt sind. Ich denke, ich hätte da gute Chancen gehabt. Ob und wie es in meinem Land mit meiner Ausbildung weiter geht, weiß ich nicht. Umso mehr war ich glücklich, durch Simone und Tino die Chance auf das Probetraining bekommen zu haben.

Simone hat meine Mama und mich zum Probetraining gefahren. Die Trainingseinheit war wunderbar und ich war glücklich, wieder Fußball spielen zu dürfen.

Es verging ein Wochenende, dann hat mir der Trainer über Simone mitteilen lassen, dass ich wiederkommen darf. Mittlerweile trainiere ich regelmäßig bei der U 16 in Leipzig und habe bereits ein Spiel absolviert und ein Tor geschossen. Leider kann ich noch nicht am regulären Spielbetrieb teilnehmen, da ich keine Spielberechtigung habe. Diese Möglichkeit kann ich erst für die nächste Saison erhalten.

BSJ (Frage an Dima): Wie ist das Gefühl, für einen der Spitzenclubs der deutschen Bundesliga spielen zu können?

Dima: Hätte mir jemand vor 6 Wochen gesagt, dass ich mal für RB Leipzig spielen darf, dann wäre das für mich unvorstellbar gewesen. Ich bin von den Trainingseinheiten begeistert und lerne sehr, sehr viel. Bis jetzt ist es für mich unglaublich, in Deutschland zu sein und für RB Leipzig zu spielen. Ich bin dankbar und stolz, für so eine große Mannschaft spielen zu dürfen. Nachdem Simone und Tino mich immer nach Leipzig zum Training gefahren haben, fahre ich nun mittlerweile allein mit der S-Bahn zum Training. Ich bin allein und vor allem Simone so dankbar, die mir diese Chance organisiert und eröffnet haben, und ich werde alles geben, um irgendwann als erwachsener Spieler im Stadion zu spielen und die Atmosphäre auf dem Spielfeld zu erleben.

BSJ: Wie stellt Ihr euch die Zukunft vor, was habt Ihr für Pläne?

Lesia: Es ist unglaublich, wie die Bornaer uns unterstützen und uns helfen. Mir wurde in einer Firma ein Büro mit Internetverbindung zur Verfügung gestellt, von wo ich meine Aufgaben zu Hause erledigen kann. Mittlerweile haben wir eine

Wohnung erhalten und sind dort sehr glücklich. Dima besucht die Schule und lernt fleißig Deutsch. Und ich lerne auch Deutsch, um dann sehr schnell arbeiten gehen zu können. Die Situation in meiner Heimat beobachten wir sehr genau und ich bekomme auch viele Informationen von meinem Mann, wie die Situation vor Ort ist. Unser Ziel ist es, in unsere Heimat zurückzukehren. Aber wir wissen nicht, ob wir noch ein zu Hause haben, denn vieles liegt in Trümmern.

Dima: Ich musste alles verlassen, was ich liebe. Meine Schule, meine Freunde und meinen Fußball und ich vermisse meinen Vater und meinen Großvater.

Wenn ich zwei Wünsche hätte, dann würde ich zum einen gern bei RB Leipzig weiterspielen und zweitens meinen Vater und meinen Großvater zu einem Spiel einladen.

Liebe Lesia, lieber Dima, wir danken Euch für dieses Gespräch!

Manuela Krause



Die OBM informiert:

Borna ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort

Liebe Bornaerinnen und Bornaer,

der Wirtschaftsstandort Borna verfügt über eine ausgesprochen hohe Attraktivität, welche sich letztendlich in den vielen Anfragen nach Gewerbeflächen widerspiegelt, die regelmäßig bei uns eingehen und die wir natürlich versuchen, positiv zu begleiten. Dies ist uns in den letzten Jahren durch eine aktive Wirtschaftspolitik meiner Verwaltung und breit getragen im Stadtrat mit großem Erfolg gelungen.

Aber es bleibt auch eine Tatsache, dass der Wettlauf um neue Wirtschaftsansiedlungen gerade im „Speckgürtel“ von Leipzig immer stärker wird. Hier sind immer häufiger nicht nur die harten Wirtschaftsfaktoren, wie zum Beispiel die Lage, bei den Entscheidern für den Unternehmensstandort ausschlaggebend, auch die weichen Faktoren rücken zunehmend in den Fokus der Aufmerksamkeit.

Für uns, für Borna bedeutet das aktiv zur Attraktivität eines Unternehmensstandortes Borna beizutragen, um auch in Zukunft im Wettlauf um die Unternehmen Schritt halten zu können. Deshalb ist es wichtig, immer aufs Neue anhand von zehn Kriterien für einen attraktiven Unternehmensstandort unseren Stellenwert einzuschätzen und zu verbessern.

Grundsätzlich, und das ist nicht neu, ist unsere städtische finanzielle Aufgaben- und Ausgabenseite auf differenzierte Art und Weise eng mit der örtlichen Wirt-

schaft verknüpft. Umso mehr sind wir in der Verantwortung, alles dafür zu tun, dass wir unserer Verantwortung als Stadt Rechnung tragen.

Aber zurück zu den zehn Kriterien. Erstes Kriterium ist die geografische Lage, die Unternehmen eine schnelle Erreichbarkeit für Zulieferer, Kooperationspartner, Kunden und natürlich die Verteilung ihrer Ware sichert. Hier haben wir mit der A 72 und damit dem Anschluss an das bundesweite Autobahnnetz in den letzten Jahren einen erheblichen „Sprung nach vorn“ getan.

Zweites Kriterium ist die Verfügbarkeit von Flächen. Schon hier zeigt sich, dass unser Hauptaugenmerk in den kommenden Jahren auf dieses Kriterium fokussiert werden muss. Wir haben in diesem Bereich ein „Luxusproblem“. Stand heute sind alle Gewerbeflächen verkauft bzw. befinden sich die Kaufverträge in der Endabstimmung. Zum Beispiel das Unternehmen „Floristik 24“, ein Traditionsunternehmen in der vierten Generation aus Leipzig, wird viel Geld in diese Ansiedlung investieren und der Geschäftsführer, Herr Michael Schuster, rechnet derzeit mit 60 neuen Arbeitsplätzen. Die Kaufvertragsverhandlungen mit dem weltweit agierenden Logistikunternehmen FIEGE befinden sich in der Endabstimmung, um nur zwei Beispiele zu nennen. Um weitere Flächen zur Verfügung zu haben, müssen wir als Stadt strategische Immobilienkäufe intensivieren.



Ein drittes Kriterium ist die strategische Ausrichtung der ortsansässigen Branchen am Markt. Hier ist in und um Borna in den vergangenen Jahren ein gesunder Mix gewachsen, der wechselseitige Synergien für verschiedene Unternehmen bietet und Bornas Standortvorteile weiter festigt. Vor diesem Hintergrund haben wir für alle interessierten Unternehmen immer ein sprichwörtlich „offenes Ohr“ und versuchen in enger Kooperation und Partnerschaft den bestmöglichen Standort zu finden.

Ein viertes Kriterium ist eine gut ausgebaute Infrastruktur und Dateninfrastruktur. Hier hat unsere Stadt einiges zu bieten. Wir können den Unternehmen neben einer ausgebauten Verkehrsinfrastruktur auch eine gut ausgebaute Dateninfrastruktur zusichern. Unabhängig davon gewinnt dieses Kriterium in der Bewertung für einen Unternehmensstandort ständig an Bedeutung. Hier gilt es auch in den nächsten Jahren „am Ball“ zu bleiben und die Dateninfrastruktur weiter auszubauen. Ausruhen auf dem derzeitigen Zustand wäre mehr als schädlich. Natürlich spielt auch die Verfügbarkeit von „grüner“ Energie eine nicht zu unterschätzende Rolle. Auch wenn wir derzeit nach wie vor auf die Braunkohle als Energieträger nicht verzichten können, ist das Ende der fossilen Energieträger per Bundesgesetz, die Braunkohle betreffend, beschlossen. Die Verfügbarkeit von „grüner“ Energie wird in Zukunft auch für Unternehmen ein Ansiedlungskriterium sein.



Wichtig für Unternehmen ist die Verfügbarkeit von qualifizierten und gut ausgebildeten Arbeitskräften. Es ist kein Geheimnis, dass am sogenannten „Markt“ ein heftiger Wettbewerb um die besten Fachkräfte tobt. Um dieses fünfte Kriterium zu erfüllen, haben die Unternehmen durch unsere hervorragend ausgebaute Verkehrsinfrastruktur im Bereich Straßen- und mit dem S-Bahnanschluss nicht nur einen regionalen Zugriff auf gut qualifizierte Facharbeiter und Hochschulabsolventen. Es steht ihnen auch der gesamte Bereich der Stadt Leipzig und Umgebung zur Verfügung. Unser Ziel muss aber sein, vor allem Arbeitskräfte aus Borna und den umliegenden Kommunen hier in Lohn und Brot zu bringen, zum einen um die Menschen und Familien hier zu halten bzw. die Chance zu nutzen, dass neue Familien in unserer Stadt ihren Lebensmittelpunkt wählen.

Das korrespondiert sehr wesentlich mit dem sechsten Kriterium, einer familienfreundlichen Stadt. Auch hier dürfen wir uns keinesfalls auf dem bisher Erreichten ausruhen. Als Beispiele seien hier nur neue Wohnstandorte, ausgebaute Kinder- und Schulen, Freizeitangebote etc. zu nennen.

Ein siebentes Kriterium sind die Steuer- und Abgabenquote für die Unternehmen. Auch wenn wir als Stadt Borna auf die bundessteuerliche Gesetzgebung keinen Einfluss haben, hat der Stadtrat bei der Wahrnehmung seines „Königsrechts“, der Haushaltverabschiedung, zurecht in den



letzten Jahren Wert daraufgelegt, die kommunalen Abgaben von Unternehmen nicht oder wenn, dann nur moderat zu erhöhen.

Der Einfluss auf das achte Kriterium, die Verbesserung des Wirtschaftsklimas, ist durch uns als Kommune nur über die von uns zu beeinflussenden Rahmenbedingungen möglich, wozu ich in den vorhergehenden Punkten bereits einiges geschrieben habe.

Kriterium neun ist das Image der Stadt und der Region. Imageaufbau und Imagewandel ist ein Prozess, der Zeit braucht und über viele Jahre in kleinen Schritten gegangen werden muss. Ich denke, dass wir als Stadt Borna uns von unserem Image einer „dreckigen Braunkohlenindustriestadt am Rande von uns umgebenden Tagebauen und Braunkohlenwerken“ deutlich entfernt haben. Dies nehmen nicht nur Sie als Bornaerinnen und Bor-

naer war, sondern dies wird auch von außen deutlich kommuniziert. Mit einem aktiven und auch weiter auszubauenden Stadtmarketing bieten wir Unternehmen gute Voraussetzungen.

Als zehntes Kriterium wird die Lebensqualität einer Stadt, einer Region genannt. Hier befinden wir uns auch nach 30 Jahren immer noch im Wandel. Allein die Erschließung unserer Seen wird noch Jahre in Anspruch nehmen, was in den meisten Fällen der bergbautechnischen Sicherung geschuldet ist. Nichts desto trotz werden eben die Seen in wenigen Jahren das Image unserer Stadt erheblich prägen und den Unternehmen beste Voraussetzungen bieten.

Herzlichst,

Ihre Simone Luedtke



366 Einsätze in 365 Tagen

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Borna



Nach rund zwei Jahren konnte am 2. April die erste ordentliche Jahreshauptversammlung unserer Freiwilligen Feuerwehr seit Beginn der Corona-Pandemie stattfinden. Zahlreiche Kameradinnen und Kameraden nutzen die Gelegenheit und erschienen im Stadtkulturhaus. Hier gab Stadtwehrleiter Kai Noeske traditionell seinen Rechenschaftsbericht, es wurden Beförderungen und Ehrungen vorgenommen und Oberbürgermeisterin Simone Luedtke beendete den offiziellen Teil gemäß der Tagesordnung mit ihrem Schlusswort.

Doch es war nicht nur die erste Jahreshauptversammlung seit 2019, auch der völkerrechtswidrige Krieg in der Ukraine machte sie zu einem besonderen Ereignis. Seit Jahren verbindet die Kameradinnen und Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr eine enge Partnerschaft und Freundschaft mit den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr in unserer Partnerstadt Irpin. Mit Hilfe der Bornaer Feuerwehr konnte in Irpin neben den hauptamtlichen Kräften des ukraini-

schen Katastrophenschutzes DSNS eine Freiwillige Feuerwehr aufgebaut werden. Kameradinnen und Kameraden beider Städte haben gemeinsame Ausbildungen absolviert, zusammen trainiert. Es sind persönliche Bindungen gewachsen, die weit über eine einfache Zusammenarbeit hinausgehen. Und so stellt das aktuelle Geschehen, die Flucht von zahlreichen Menschen aus Irpin nach Borna, unsere Feuerwehr vor neue und zusätzliche Herausforderungen. In vielen Fällen machten sich unsere Kameradinnen und Kameraden in Fahrzeugen der Feuerwehr auf den Weg in Richtung ukrainische Grenze, um Schutzsuchende aufzunehmen und sicher nach Borna zu bringen. Sowohl Oberbürgermeisterin Simone Luedtke als auch Stadtwehrleiter Kai Noeske hoben diese besonderen Leistungen im Ehrenamt hervor und bedankten sich bei den Kameradinnen und Kameraden für ihren uneigennütigen Einsatz.

Ende des vergangenen Jahres zählte die Freiwillige Feuerwehr Borna 325 Kameradinnen und Kameraden, hiervon 164

im aktiven Dienst, 94 Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehr sowie 67 Kameradinnen und Kameraden in der Alters- und Ehrenabteilung. Stadtwehrleiter Kai Noeske verwies in seinem Rechenschaftsbericht weiterhin auf den guten Ausbildungsstand der Kameradinnen und Kameraden, der auch unter den enorm erschwerten Bedingungen der Corona-Pandemie mit großem Einsatz aller aufrecht erhalten werden konnte. So wurden im Jahr 2021 insgesamt 6.507 Stunden in Ausbildung investiert.

Die Zahl der Einsätze, zu denen die Kameradinnen und Kameraden ausrücken müssen, wächst dabei weiterhin kontinuierlich. Das hängt einerseits mit einer Zunahme der Unfälle auf der Autobahn zusammen. Aber auch die Hilfeleistungen im Zusammenhang mit Türöffnungen sowie Tragehilfen nehmen weiter zu. So rückte unsere Feuerwehr im zurückliegenden Jahr erstmalig im Durchschnitt im 24 Stunden Takt aus. Die 366 Alarmierungen bedeuten fast unglaubliche 130 Einsätze mehr als im Vorjahr. Dazu zählen beispielsweise 64 Brände, 248 Hilfeleistungen und ein Katastropheneinsatz, aber auch 48 Fehlalarmierungen durch Brandmeldeanlagen. Bei den Hilfeleistungen konnten insgesamt 56 Personen gerettet werden. In Summe waren so 3.108 Kameradinnen und Kameraden für 4.005 Stunden im Einsatz – eine schier unglaubliche Zahl.

Neben Ausbildung und Einsätzen ist aber auch mit Blick auf die Ausrüstung, den Fuhrpark und die Gerätehäuser unserer sechs Ortswehren im vergangenen Jahr viel passiert. Dies hob Oberbürgermeisterin Simone Luedtke in ihrem Schlusswort





hervor. Im Februar 2021 wurde das über 400.000 Euro teure neue Löschfahrzeug LF-10 für die Ortswehr Borna in Dienst gestellt. „Mit diesem neuen und hochmodernen Fahrzeug konnten wir das letzte noch im Dienst befindliche Fahrzeug aus DDR-Zeiten ablösen. Damit haben wir die kontinuierliche Modernisierung unseres Fuhrparks fortgesetzt und ich bin mir sehr sicher, dass dies auch weiterhin erfolgt. Durch die Sammelbeschaffung mit zwei weiteren Städten ist es uns abermals – wie bereits bei der Drehleiter – gelungen, einen höheren Fördersatz für das neue Fahrzeug zu erhalten.“

Ein weiterer wichtiger Meilenstein war der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Zedtlitz: „Hier haben wir weit über 1,8 Millionen Euro investiert. Es ist ein Objekt entstanden, das entsprechend unseres Brandschutzbedarfsplanes einerseits die Einsatzbereitschaft der Zedtlitzer Kameradinnen und Kameraden sichert, aber darüber hinaus natürlich noch viele weitere Möglichkeiten eröffnet. So kann beispielsweise der große Schulungsraum zukünftig von allen Ortswehren für Ausbildungs- und Schulungszwecke genutzt werden“, erläuterte die Oberbürgermeisterin. Darüber hinaus wurden zum Beispiel Ausrüstungsgegenstände, Dienst- und Schutzkleidung sowie neue Feuerwehrhelme im Gesamtwert von 32.000 Euro angeschafft. Außerdem konnten in allen



Gerätehäusern die Vorrüstungen für eine Notstromspeisung hergestellt werden. Und unter teilweise herausragendem ehrenamtlichen Einsatz der Kameradinnen und Kameraden wurden laufende Instandhaltungsmaßnahmen in fast allen Gerätehäusern durchgeführt.

Um die Ehrungen besonders verdienter Kameradinnen und Kameraden vorzunehmen waren zur diesjährigen Jahreshauptversammlung auch der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes, David Zühlke und Kreisbrandmeister Nils Adam erschienen. Mit der Verdienstmedaille des Kreisfeuerwehrverbandes wurde Kamerad Jürgen Ketzscher von der Ortswehr Borna ausgezeichnet, die Ehrennadel der Kreisjugendfeuerwehr erhielten Kameradin Susen Szech und Kamerad Marcel Rascher ebenfalls von der Ortswehr Borna. Aus den Händen der Oberbürgermeisterin erhielt Kameradin Grit Taubert von der Ortswehr Thräna die Ehrenmedaille der Stadt Borna am Band für herausragende Dienste in der Freiwilligen Feuerwehr.

Für beinahe unglaubliche 75 Dienstjahre in der Freiwilligen Feuerwehr Borna erhielt Kamerad Hellmuth Rose von der Ortswehr Borna eine besondere Ehrung.

Die Kameraden Kurt Urban und Manfred Böhm, ebenfalls von der Ortswehr Borna, sowie Kamerad Heinrich Ladisch von der Ortswehr Wyhra erhielten für 70 Jahre treue Dienste das Verdienstkreuz des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen. Die Kameraden Wolfgang Kretschmar und Hans-Joachim Sroka von der Ortswehr Eula konnten das Verdienstkreuz des Landesfeuerwehrverbandes für 60 treue Dienstjahre in Empfang nehmen. Und die Kameradin Gudrun Wehrmann der Ortswehr Zedtlitz erhielt das Verdienstkreuz des Sächsischen Staatsministeriums des Innern für 50 Jahre im aktiven Dienst.

Leider konnten nicht alle Kameraden ihre Auszeichnung persönlich in Empfang nehmen. Deshalb möchten wir auch an dieser Stelle noch einmal allen Kameradinnen und Kameraden für Ihren Einsatz und Ihr Engagement für unsere Stadt, für Borna und seine Ortsteile herzlich danken. Wir gratulieren allen geehrten und beförderten Kameradinnen und Kameraden und wünschen jedem Einzelnen für ihr Ehrenamt, für ihren Dienst in unserer Freiwilligen Feuerwehr viel Kraft und vor allem, dass sie immer wohlbehalten von all Ihren Einsätzen zurückkehren.



Borna räumt auf

Liebe Bornaerinnen und Bornaer, für den weit überwiegenden Teil der Menschen in unserer Stadt ist es vollkommen selbstverständlich, dass zu einem lebens- und liebenswerten Borna eine saubere und gepflegte Umwelt gehört. Und dennoch ist es immer wieder erschreckend, wie Einzelne mit dieser, unserer Stadt, unserer Umwelt umgehen. Da wird mutwillig und mit voller Absicht zerstört, beschmiert und vermüllt und das teilweise mit einer kriminellen Energie, die uns alle, die wir unser Borna lieben, zur sprichwörtlichen Weißglut treibt. Umso erwähnens- und lobenswerter sind Aktionen wie „Borna räumt auf“ am Sonnabend, dem 2. April. Initiator Richard Müller rief an diesem Tag erneut dazu auf, gemeinsam Hand anzu-legen und unsere geliebte Heimatstadt ein Stück weit sauberer und damit natürlich auch wieder schöner zu machen. Dafür gilt Herrn Müller mein persönlicher Dank – aber natürlich nicht nur ihm allein. Auch wenn er im Vorfeld den größten Teil der Organisation selbstständig und einzig im Ehrenamt getragen hat.

Genauso möchte ich mich bei all denjenigen Bornaerinnen und Bornaern herzlich bedanken, die sich engagiert haben. Sie machten mit ihrem uneigennützigem Einsatz diese Aktion erst möglich. Allerdings waren es diesmal nicht nur wir Bornaerinnen und Bornaer, die zu Müllgreifer, Handschuhen und Müllsack griffen. Auch zahlreiche Freundinnen und Freunde aus unserer ukrainischen Partnerstadt Irpin, die in Borna Schutz vor Krieg und Vertreibung gefunden haben, packten tatkräftig mit an. Damit waren es letztendlich über 150 Menschen – gut 300 Hände, die an diesem Sonnabendvormittag gemeinsam dem Müll in unserer Stadt den Kampf angesagt hatten. Und was da alles in den Grünanlagen, Büschen und Sträu-

chern, Wiesen und Feldrainen sowie an Wegesrändern und in Böschungen gefunden wurde: Von ganz normalem Hausmüll über Plastiktüten und -flaschen, Autoreifen und Gartenstühle bis hin zu – man muss es so sagen – halben Wohnungseinrichtungen. Es ist immer wieder erschreckend, was rücksichtslose Menschen einfach so in unserer Umwelt ablagern. Mit dabei waren selbstverständlich auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres städtischen Wirtschaftshofes, die den gesammelten Müll mit ihren Fahrzeugen zusammentrug und schlussendlich ordnungsgemäß entsorgten. Auch dafür möchte ich hier herzlich Danke sagen. Ein kleiner Wermutstropfen bleibt aber auch nach „Borna räumt auf 2022“: Denn leider ist es wieder einmal so gewesen, dass gerade die, die sich so oft lautstark und öffentlich über mangelnde Sauberkeit in unserer Stadt echauffieren, nicht dabei waren, um selbst dabei zu helfen, etwas dagegen zu tun.

Natürlich können solche Aktionen auch immer nur ein kleiner Schritt zu einer saubereren Stadt sein. Aus meiner persönlichen Sicht ist neben dem Aufräumen selbst, auch der öffentlich spürbare Effekt, das sichtbare Zeichen von enormer Bedeutung. Wir zeigen gemeinsam, dass wir es nicht hinnehmen, dass Borna von einzelnen Personen vermüllt und verdreckt wird. Und wir müssen auch gemeinsam ein Auge darauf haben, dass der Müll in der Stadt weniger wird. Nur wenn wir darauf achten, Menschen ansprechen und das Gespräch suchen, kann dieser Zustand langfristig besser werden. Immer wieder wird vor allem Stadtmöbiliar mutwillig zerstört und uns entstehen jährlich enorme Kosten, diese Schäden zu beseitigen. Ob auf unserem Markt oder in der Reichsstraße, am Wetzplatz oder



unserem grünen Wohngebietstreff und dem Skaterpark in Borna Ost, an unseren zahlreichen Spielplätzen oder dem Areal rund um unseren Breiten Teich – diese Auflistung ließe sich fast beliebig verlängern – von rechtsradikalen Schmierereien im gesamten Stadtgebiet ganz zu schweigen. Und darüber ärgere ich mich, ärgern wir uns vollkommen zu Recht.

Doch dieses Problem ist leider kein Borna-spezifisches, wie sich im Austausch mit meinen Amtskollegen immer wieder herauskristallisiert. Es passiert immer wieder und überall. Und wir können diesem nur Herr werden, wenn wir gemeinsam darauf achten.

Deshalb noch einmal meine Bitte: Liebe Bornaerinnen und Bornaer, achten Sie auf unsere Stadt und unsere Umwelt – helfen Sie mit, Borna sauberer zu machen, nicht nur zu Aktionen wie „Borna räumt auf“. Ich bin mir sicher, wenn wir auch zukünftig gemeinsam ein Auge auf unser Borna, unsere Stadt haben, wird es uns langfristig gelingen, die Stadt in der wir so gern leben, noch schöner und sauberer zu gestalten.

Herzlichst,

Ihre Simone Luedtke



„Manchmal sind es eben die kleine Dinge im Leben...“

Wie bereits an dieser Stelle geschrieben wurde, hat die Feuerwehr Wyhra Anfang März im Ort die Werbetrommel gerührt. Nun dürfen wir stolz mitteilen, dass uns die Aktion „HAUSHALTSLÖSCHEIMER“ bis zum aktuellen Zeitpunkt fünf neue Kameraden gebracht hat. Ich freue mich sehr, dass wir das Interesse an der Feuerwehr in der Bevölkerung wieder geweckt haben und hoffe auf weitere Unterstützung unserer Einwohner.

Passend dazu dürfen unsere fünf neuen Kameraden direkt ab 22.04.2022 ihre Ausbildung zum Truppmann bei der Feuerwehr Borna absolvieren.

Weiter haben wir im März unser Gerätehaus „modernisiert“. Es wurde in Eigenleistung ein Beamer für die Ausbildung und Schulung unserer Kameraden beschafft und installiert. In unserer Fahrzeughalle sind wir nun auch alarmierungstechnisch auf dem aktuellen Stand,

hierbei hat uns unsere Stadtwehrleitung mit den nötigen Kenntnissen unterstützt. Insgesamt haben unsere Kameraden zirka 20 Stunden ihrer Freizeit für die nötigen Arbeiten am und im Gerätehaus investiert. Selbst Sonntage wurden teilweise für die nötigen Arbeiten hergegeben.

„Manchmal sind es eben die kleinen Dinge im Leben, die uns vorwärts bringen.“ Nun blicken wir etwas beruhigter in die Zukunft der Feuerwehr Wyhra. Trotz allem würden wir uns weiterhin freuen, neue Kameraden und Kameradinnen in unseren Reihen begrüßen zu dürfen.

Wir freuen uns auch, an dieser Stelle schon einmal die geplanten Aktivitäten unserer Wehr verkünden zu dürfen:

Am 30.04.2022 werden wir wieder traditionell in den Mai tanzen und am 01.05.2022 wird unser Kinderfest, welches ja mittlerweile auch Tradition in Wyhra ist, stattfinden.

Am Pfingstwochenende stehen wir, wie in den letzten Jahren, wieder dem Mühlenverein für das Schleppertreffen zur Seite. Im September wird es zum wiederholten Male einen Tag der offenen Tür geben, hierzu wird das genaue Datum noch von uns veröffentlicht.

Der krönende Jahresabschluss wird das Lichtenanzünden am 1. Adventswochenende auf dem Parkplatz an der ehemalige „Milchrampe“ in Wyhra. Dies organisieren wir gemeinsam mit unserem ortsansässigen Fahrzeug- und Technikverein.

Nun blicken wir erwartungsvoll und ja, auch ein bisschen erleichtert in die Zukunft der Feuerwehr Wyhra.

*Ihre Feuerwehr Wyhra
Gez. S. Kullak
Ortswehrleiter FF Borna – Wyhra*

Endlich ein Wiedersehen

Besuch aus Étampes vom 27.04. bis 01.05.2022

Es ist bereits der dritte Anlauf für den Besuch unserer Freunde aus Étampes. Eigentlich wollten wir schon im Frühjahr 2020 das 20. Jubiläum des Bestehens unserer Partnerschaft mit einer großen Delegation aus Frankreich feiern. Alles war vorbereitet, aber es kam bekanntlich anders. Die Vorstände beider Vereine waren seither bemüht, den Kontakt nicht abreißen zu lassen. Auf der Hauptversammlung unseres Vereins im März berichtete der Vorsitzende, Walter Dietzschold, in seinem letzten Rechenschaftsbericht von regelmäßigen Videokonferenzen und einem ganz realen Treffen vergangenen Herbst in Bacharach am Rhein, gewissermaßen auf halber Strecke zwischen unseren Städten. Nach fünfzehn Jahren erfolgreicher Arbeit wurde Walter Dietzschold mit großem Applaus verabschiedet, nachdem er vorher die Geschicke des Vereins in jüngere Hände gelegt hatte und zwar in die der Freundin Katrin Kräcker, Ärztin in Borna.

Breiten Raum nahm natürlich der bevorstehende Besuch unserer Freunde Ende April ein. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Etwas schwierig gestaltete sich aufgrund der aktuellen Lage deren Unterbringung.

Auf jeden Fall werden sich am Abend des 27.04.2022 die Mitglieder und zahlreichen Freunde unseres Vereins an der Apfelwiese versammeln und ungeduldig



Reales Treffen beider Vereine im Herbst 2021 in Bacharach am Rhein

die Ankunft der Reisebusse aus Étampes erwarten. Neben vielen alten Bekannten werden Vertreter der Stadt Étampes, Schüler, Kameraden der Feuerwehr sowie Mitglieder verschiedener Sportgruppen der Delegation angehören.

Offiziell begrüßt werden unsere Gäste dann am nächsten Tag durch die Oberbürgermeisterin Simone Luedtke. Gegen 10.00 Uhr beginnt auf dem Marktplatz vor dem Rathaus eine Festveranstaltung, zu der wir die Bornaer Bürger recht herz-

lich einladen. Anschließend eröffnen wir eine durch unseren Verein gestaltete Dokumentation über 20 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Borna und Étampes in den Ausstellungsräumen des Goldenen Stern, die in den nächsten Wochen der Öffentlichkeit zugänglich sein wird. Darüber hinaus werden Händler aus Étampes regionale Produkte verkaufen.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie unter den Gästen wären.

Der Verein für Städtepartnerschaft

Ingo Oschmann

Mit Abstand:

Mein BESTES Programm



Ingo hat einen Mix aus seinen besten Nummern geschnürt, die ohne Bühnenbeteiligung und mit Abstand am Besten sind. Ungewöhnliche

Zeiten erfordern eben ungewöhnliche Maßnahmen und da ist der Bielefelder ganz groß. Alle seine Shows in Zeiten von Corona wurden bis jetzt von Presse und Publikum gefeiert und hochgelobt, denn er nimmt nicht nur die Herausforderung an, er meistert sie auch mit Bravour.

Ingo sucht trotz Distanz die Nähe zu seinem Publikum und schafft einen besonderen, persönlichen Abend. Stand up, Zauberkunst, Improvisation geben sich im Sekundentakt die Klinke in die Hand, wobei auch der Tiefgang nicht zu kurz kommt.

Ute Freudenberg

„Jugendliebe“ Talk mit Christine Dähn

Als Ute Freudenberg 15 war, wurde ihre Stimme entdeckt – im Ferienlager! Sie studierte an der Musikhochschule ihrer Heimatstadt Weimar, war Gründungsmitglied der Band „elefant“ und landete mit „Jugendliebe“ den Hit des Ostens schlechthin. Bis heute kommen Tausende zu ihren Konzerten, denn Ute Freudenberg ist Musikerin mit Leib und Seele. Ihre kraftvolle Stimme, ihre Emotionalität und ihre unglaubliche Bühnenpräsenz sichern ihr die Liebe der Fans.

Ute Freudenberg blickt im Gespräch mit der Autorin ihrer Biografie, Christine Dähn, zurück auf eine Karriere voller Höhepunkte, in der sie aber auch so manche Untiefe umschiffen und schwere Entscheidungen treffen musste.

Ute Freudenberg, geboren 1956 in Weimar. Ihr Hit „Jugendliebe“ und zwei Studioalben mit der Rockband „elefant“ machten sie Anfang der 80er zur beliebtesten Sängerin der DDR. 1984 übersiedelte sie nach einem Auftritt in Hamburg in die BRD. Nach 1990 folgten zehn weitere Alben, darunter das 2011 erschienene und überaus erfolgreiche Duettalbum „unge-

teilt“. Die Sängerin erhielt 1998 den Medienpreis „Goldene Henne“, für ihre gemeinnützige Tätigkeit 2008 das „Bundesverdienstkreuz am Bande“. Seit 1996 lebt Ute Freudenberg wieder in ihrer Heimatstadt Weimar.

Christine Dähn (Journalistin, Moderatorin, Autorin) war die Starmoderatorin des legendären Hörfunksenders DT 64. Sie moderierte dort die Chartsendung, das „Metronom“, und große Rockkonzerte vor Hunderttausenden Zuhörern. Alfred Biolek nannte sie die „Dünser des Ostens“, ein Profi des Journalismus. Sensibel, klug, herzlich. Nach der Wende arbeitete sie als festangestellte Moderatorin und Redakteurin in Köln bei VOX und im MDR-Hörfunk und -TV. Im Verlag Neues Leben erschienen von ihr als Autorin zuletzt Biografien über Thomas Natschinski „Verdammt, wer hat das Klavier erfunden?“, über die Band Karat „Über sieben Brücken musst du gehn“ und Schlagerstar Ute Freudenberg „Jugendliebe“. Dieses Buch war auf der Spiegel-Bestsellerliste.



Veranstaltungen im April/Mai

Donnerstag, 21.04.2022 | 19.00 Uhr

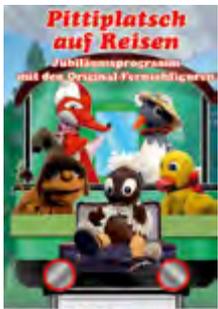
Jörg Hertel: Türen und Tore der Welt

Jörg Hertel schaut in seinem Multimedia-vortrag mit den Gästen hinter geheimnisvolle Türen in aller Welt.

Sonntag, 24.04.2022 | 16.00 Uhr

Pittiplatsch auf Reisen

Jubiläumstour – 60 Jahre Pittiplatsch



Fast 60 Jahre sind nun schon seit seinem ersten Fernsehauftritt 1962 im „Abendgruß“ des Sandmännchens vergangen. Zu aller Freude treibt er aber nach wie vor seinen Unfug. Nicht nur auf dem Bildschirm,

sondern auch auf Tournee. Sein Kopf ist voller verrückter Ideen, er wundert sich über alles, was er nicht kennt, mit „Ach du meine Nase“, er ist ein bisschen vorlaut, teils frech, aber nicht böse, ist am Ende doch einsichtig und dann wieder der liebe Pittiplatsch.

Mittwoch, 27.04.2022 | 19.30 Uhr

Ute Freudenberg

„Jugendliebe“ Talk mit Christine Dähn

Samstag, 30.04.2022 | 20.00 Uhr

Ingo Oschmann

Mit Abstand: Mein BESTES Programm

Freitag, 13.05.2022 | 19.00 Uhr

Peter Orloff &

Schwarzmeer Kosaken-Chor

Mit seinem Schwarzmeer Kosaken-Chor bereist der legendäre Peter Orloff die Welt und begeistert diverse Nationen mit außergewöhnlichen Darbietungen, die seinesgleichen suchen.

Samstag, 21.05.2022 | 20.00 Uhr

Rock in Symphony – mit dem Leipziger Symphonieorchester

Am 21.05.2022 um 20.00 Uhr heißt es wieder Rockmusik trifft auf Klassik. Erleben sie auf dem Volksplatz Borna, der größten Freilichtbühne im Raum Leipzig das Leipziger Symphonieorchester mit Rockband und Chor.

Kartenbestellungen und -verkauf:

Stadt- und Touristinformation

Markt 2, 04552 Borna

Tel.: 03433 873195

www.tourismus-bk.de

Kügler „Buch und Kunst“

Tel.: 03433 201799

www.stadtkulturhaus-borna.de

► Weitere Informationen unter:
www.borna.de/veranstaltungen

Auf Grund der aktuellen Lage kann es zu Terminverschiebungen kommen.



Die Zukunft der Landwirtschaft auf der agra Landwirtschaftsausstellung 2022

Modernste Landtechnik, fast 1.000 Zucht- und Rassetiere, leckere regionale Erzeugnisse auf dem agra – Marktplatz bei der Sonderschau LAND und GENUSS oder aktuelle Themenfelder wie „Biodiversität im Pflanzenbau“, „Tierwohl (er-)kennen“, „Frauen in der Landwirtschaft“ und Aufforstungsstrategien im Privatwald zeigen die ganze Breite der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft auf der agra Landwirtschaftsausstellung vom 21. bis 24. April 2022.

Für Verbraucher und Fachleute so relevante Fragen wie die Entwicklung unserer Versorgung und Ernährung und damit der Land- und Forstwirtschaft im Zeichen klimatischer und gesellschaftlicher Veränderungen bilden den inhaltlichen Rahmen von Mittel- und Ostdeutschlands größter Präsenzmesse des Agrarbereiches. Viel Wissenswertes und aktuelle Informationen dazu, verbunden mit einer großen Zahl von Vortrags-, Präsentations- und Erlebnisangeboten finden auf der agra Landwirtschaftsausstellung vom 21. bis 24. April 2022 auf dem Gelände der Leipziger Messe statt. Hier präsentieren sich mehr als 1.000 Aussteller auf rund 110.000 m² und laden die Besucher zu einer informativen Entdeckungstour über wichtige Zukunftsthemen ein. Die in Europa einmalige große Tierschau der Zucht- und Rassetiere, die zweimal täglich gezeigt wird, Zucht Wettbewerbe, das Traktor-Aktionszentrum, die Landtechnik unter Dach und die historische Landtechnikschau sind nur einige der Highlights des Messegeschehens.



Besondere Genusserlebnisse bietet der agra-Marktplatz bei der Sonderschau LAND und GENUSS. Zahlreiche regionale Direktvermarkter und Erzeuger laden die Besucher zum Kosten, Schlemmen und Kaufen in einer tatsächlichen Marktplatzumgebung ein. Dazu wird auf der Showbühne ein buntes Programm zur regionalen Ernährungswirtschaft präsentiert. Hier können die Besucher die Erzeuger ihrer Region kennenlernen, hier wird gekocht, gegessen und getrunken. Als besondere Aktion wird in diesem Jahr ein offizieller Weltrekord-Versuch gewagt. Die Bäckerei EBrich aus Leipzig wird die mit 80 bis 100 kg schwerste Leipziger Lerche der Welt backen. Wer diese regionale Spezialität im Anschluss gern probieren möchte, sei herzlich dazu eingeladen. Portioniert wird die Lerche dann verkauft; der Erlös wird vollständig der Leipziger Tafel e.V. gespendet.

Die agra 2022 bietet für Jung und Alt spannende Einblicke in die Landwirtschaft und die Arbeit unserer Bauern, und lädt auch zum Mitmachen ein. Auf der gemeinschaftlichen Traktor-Aktionsfläche der führenden Hersteller kann jeder die Leistungsfähigkeit aktueller Traktoren verschiedener Marken im Parcours live erleben. Die benachbarte Oldtimerausstellung mit u.a. sozialistischen Landtechnik bietet dann so manche Vergleichsmöglichkeiten zu dem, was früher einmal der neueste Stand der Technik war. Und mit der agra-Familienrallye können die Besucher spielerisch die Messe erkunden und dabei sogar tolle Preise gewinnen.

So zeigt die agra Landwirtschaftsausstellung auch in 2022 endlich wieder, was die Landwirtschaft heute und in Zukunft zu bieten hat, und lädt alle Besucher zu einem interessanten, vielseitigen und informativen Messtag auf die Neue Messe Leipzig ein.

agra

agra 2022

Die Landwirtschaftsausstellung in Mitteldeutschland

- Europas größte Tierschau mit Bullen, Kühen, Pferden, Alpakas, Schafen, Ziegen, Geflügel, Kaninchen und Bienen
- Informationen zur modernen, tierwohl-gerechten Zucht und Haltung
- Neueste Landtechnik
- agra - Forstwelt: Programm zur Aufforstung und Waldmehrung
- Informations- und Diskussionsangebote auf der Aktionsfläche „Frauen in der Landwirtschaft“

- agra - Marktplatz: Sonderschau LAND und GENUSS: das Schaufenster der Ernährungswirtschaft mit vielen regionalen Erzeugern und Genusserlebnissen in der Showküche und an den Ständen um den Marktplatz
- Schwerpunktthemen Tierwohl und Biodiversität im Pflanzenbau mit einem umfangreichen Informationsprogramm
- Kinder-agra, agra-Familienrallye und viele Mitmachangebote für Jung und Alt

Die GRÖSSTE LEIPZIGER LERCHE: Offizieller Weltrekordversuch der Bäckerei EBrich zur Unterstützung der Leipziger Tafel e.V. am 23.04.2022

21. bis 24. April

täglich 9 bis 18 Uhr
Leipziger Messegelände

BESUCHEN SIE GLEICH UNSEREN TICKETSHOP!

www.agra-messe.de
f/agraLandwirtschaftsausstellung

Mehr Informationen

Öffnungszeiten:

21. bis 24. April 2022,
täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr (sonntags bis 17.00 Uhr)
Bitte erwerben Sie Ihr personalisiertes Ticket vorab im Ticketshop unter: <https://tickets.leipziger-messe.de/agra22>

Veranstaltungsort:

agra Landwirtschaftsausstellung in Mitteldeutschland 2022,
Leipziger Messe, Messe-Allee 1, 04356 Leipzig

Weitere Informationen unter: www.agra-messe.de

Volkshochschule

Angebote und Kurse wieder in Präsenz

In der Volkshochschule Landkreis Leipzig sind wieder alle Mitarbeitenden aus dem Gesundheitsamt in die Geschäftsstellen zurückgekehrt und beginnen mit der Organisation der Angebote. So werden auch in der Bornaer Jahnstraße zunächst alle „Stammteilnehmer“ eingeladen, sich für ihre Kurse anzumelden. Das aktuelle Programm ist unter www.vhs-ikl.de einsehbar. Neue Teilnehmende sind herzlich eingeladen, sich im aktuellen Programm umzusehen.



Die Vortragsreihe „medienkundig!“ legt im Frühjahr 2022 den Fokus auf das Thema „Phänomen social media“. Sie wendet sich an Eltern, die ihre Kinder im Umgang mit den Sozialen Medien sinnvoll begleiten möchten. Die Veranstaltungen finden online statt. Interessierte melden sich bitte mit Mailadresse an, um den Zugangslink zu erhalten. Am

Dienstag, dem 26.04.2022 geht es um „Wut und Hass als Geschäftsmodell?“ und am 03.05.2022 um den „Traumjob Influencer?“. Beginn ist jeweils 19.00 Uhr.

Geflüchtete aus der Ukraine können, wenn sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen, einen Deutschkurs besuchen. Dazu ist es erforderlich, dass interessierte Personen in der Volkshochschule einen Antrag stellen. In Borna erfolgt die Antragstellung bei Sabine Garbe in der Jahnstraße 24a immer dienstags von 9.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr. Sollten Sie Fragen haben oder eine Beratung wünschen, erreichen Sie Kathrin Wehrunter 03433 744 6330.



Volkshochschule Landkreis Leipzig



Ein Rest Revolte –

Die sächsische Seele und ihre neuen Herausforderungen

Satirisches Gespräch der Ostpolitikwissenschaftler Clemens Kießling und Julian Nejkow mit Petra Köpping, der ehemaligen Landrätin im Leipziger Land und aktuellen Sächsischen Staatsministerin für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. Mit fast naivem Witz durchpflügen die Satiriker den Themen-Acker „Ostdeutschlands“ gründlich und lassen dabei beinahe nichts aus.

Borna, VHS, Jahnstraße 24a

Di, 3.5.22, 18:00 - 19:30 Uhr, Eintritt frei!

Mehr Informationen und Anmeldung auf www.vhs-ikl.de!

KulturGUIDE

April / Mai

Ausstellung

bis 22. Mai

Frauen und Schwefel

In einer neuen Sonderausstellung im Museum der Stadt Borna geht es nicht um Hölle und Sünde, sondern um Frauen in der Schwefelgewinnung des Braunkohlenwerkes Espenhain.

Museum Borna

Öffnungszeiten Museum Borna

Di.-Do. 10.00 – 17.00 Uhr,
Fr. 10.00 – 13.00 Uhr,
Sa./So. 14.00 – 17.00 Uhr

Kath. Gemeinde St. Joseph Borna

- Do. 18.00 Uhr, Stille Anbetung
- Do. 19.00 Uhr, Heilige Messe
- Fr. 09.00 Uhr, Heilige Messe
- So. 10.30 Uhr, Heilige Messe

Tel.: 03433 208350

www.kath-kirche-borna.de

Kinder/Jugend

Freizeitzentrum Borna

dienstags und donnerstags
jeweils 9.00 – 10.30 Uhr
Krabbelgruppe (0-3 Jahre)

Kirche

mittwochs | 12.00 Uhr

Ökumenisches Mittagsgebet
Emmauskirche Borna

25.04. | 18.00 Uhr

Ökumenisches Friedensgebet
Katholische Kirche Borna

Ev.-Luth. Emmauskirchengemeinde
Bornaer Land

Stadtkirche St. Marien

- 24.04. | 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Piehler
- 08.05. | 10.00 Uhr
Gottesdienst zur Konfirmation
mit Pfrn. Ulrike Franke

Kunigundenkirche

- 01.05. | 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Sup. Dr. Kinder

Tel.: 03433 802185

www.kirche-bornaer-land.de

dienstags | 17.00 Uhr
Bauchtanz mit Luise

mittwochs | 16.00 Uhr
Kreativwerkstatt

freitags | 14.00 Uhr
Skateworkshop
bei gutem Wetter

Freizeit

Stadtkulturhaus Borna

24.04 | 15.00 Uhr
Pittiplatz
60 Jahre Pittiplatz
Jubiläumstour

Stadtkulturhaus Borna

30.04 | 20.00 Uhr
Ute Freudenberg
„Jugendliebe“
Talk mit Christine Dähn

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

eine/n **Verteiler*In** (m/w/d)

für unser **Bornaer Stadtjournal**.

in den Gebieten Borna Gndorf, Innenstadt und Eula

Das hört sich nach dem perfekten Job für Sie an?

Dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:
DRUCKHAUS BORNA, z.Hd. Tilo Jacob • Abtsdorfer Straße 36 • 04552 Borna
oder per Mail an: tilo.jacob@druckhaus-borna.de

Die **STADTJOURNALE**

Stadtkulturhaus Borna
 30.04 | 20.00 Uhr
 Ingo Oschmann
 Mit Abstand:
 Mein BESTES Programm

Breiter Teich Borna
 07.05.
 3. Internationaler Frauenlauf

NFG Ökologische Station
 Borna-Birkenhain e.V.
 07.05. | 18.00 Uhr
 Nachtwanderung durch die heimische Wildnis
 Begib Dich auf eine Tour in die Natur und lausche den Klängen der heimischen Wildnis.

Museum Borna
 15.05. | 14.00 Uhr
 Internationaler Museumstag

Volkspfad Borna
 21.05. | 20.00 Uhr
 Rock in Symphony Vol. 2
 Genesis & Pink Floyd

27.05. | 21.30 Uhr
 Sommerkino – Saisonstart

Aus der Region

Alte Messe Leipzig
 22.04. | ab 14.00 Uhr
 24.-25.04 | ab 11.00 Uhr
 Street Food Festival Leipzig

Leipziger Messe
 07.05. | 18.00 Uhr
 agra Landwirtschaftsausstellung 2022
 Die agra 2022 bietet ihren Besuchern ein umfassendes Ausstellungs- und Rahmenprogramm zu den Themen der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft

Vorschau

Stadtkulturhaus Borna
 24. 11 | 20.00 Uhr
 VI. Sinfoniekonzert:
 SOMMER auf dem Lande
 Leipziger Symphonieorchester

Volkspfad Borna
 25.06. | 19.00 Uhr
 Venga Venga
 Die 90er und 2000er Party

Volkspfad Borna
 09.07. | 20.00 Uhr
 Olaf Schubert
 Zeit für Rebellen

Volkspfad Borna
 15./16.07.2022
 10 Jahre Borna Open Air –
 das große Jubiläumsfestival



Stadtkulturhaus Borna
 24.11. | 20.00 Uhr
 Gerd Dudenhöffer
 Deja vu 2
 Das Beste aus 30 Jahren
 Heinz Becker Programmen

Coronabedingt können Veranstaltungen ausfallen oder auf einen anderen Termin verschoben werden. Bitte informieren Sie sich auch direkt beim Veranstalter!

Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.

Es rockt wieder am Kuhteich

Lutz Lettau, Initiator des kleinen aber feinen Rockfestivals, freut sich, gemeinsam mit den Mitgliedern des Vereins „Kulturdesign“, nach zwei Jahren Pause endlich wieder das weit über die Grenzen der Stadt und des Landkreises bekannte „Rock am Kuhteich“ feiern zu können. Für das vom 5. bis 7. Mai im Kulturpark Deutzen stattfindende Event verriet uns der Vereinsvorsitzende vorab schon ein paar Highlights. Am Donnerstag können sich die Fans auf „Liedfett“ als Headliner freuen. Für die Anhänger von „Vicki Vomit“ gibt es ebenso Grund zur Freude, hat er doch die Bühne in Deutzen fest als Teil seiner Abschiedstour eingeplant. Auch die Freunde des Irish Folk kommen nicht zu kurz. „Sir Reg“ aus Schweden rocken das Festival mit Celtic Punk Rock. Absoluter Kracher am Samstagabend wird „100 Kilo Herz“ sein. „Wir freuen uns wieder auf Tanzen, Feiern und Gute Laune sowie ein super Festival-Feeling und danken schon jetzt all unseren freiwilligen Helfern, die zum Gelingen des Ganzen beitragen.“



mk

TICKETVERLOSUNG

Wir verlosen exklusiv für unsere Leser des Bornaer Stadtjournals 2x2 Wochenendtickets für „Rock am Kuhteich“. Senden Sie einfach bis 26. April 2022 eine E-Mail mit dem Kennwort „Rock am Kuhteich“ und Ihren Kontaktdaten an: tina.neumann@druckhaus-borna.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
 Wir wünschen Ihnen viel Glück.

ROCK AM KUHTEICH

LIEDFETT MARCH REVEREND BEAT-MAN

Offenders OKILOHERZ LAK

DER BUTTERWEGGE & BAND AKNE KID JOE

SIR REG Lulu mit THE EINHORNWAGEN FCKR Schnaps Silbersee

Detlef VICKI VOMIT FCKNG ANGRY

ANDI VALANDI & BAND THE RUSSIAN DOCTORS

HEROINE & WHORES DIVIDING LINES

Jagdschein CHARTREUX ESPARTANICS

5.-7. Mai 2022

Kulturpark Deutzen (bei Leipzig)

rock-am-kuhteich.de • vor der Bühne überdacht • inkl. Parken & Zelten

Für Borna.
 Unser schnellstes
 Internet.

PYUR
 Internet • TV • Telefon

Bis zu
 1.000
 Mbit/s.

PYUR Berater
 Kai Gläßer
 Vor-Ort-Termin vereinbaren
 0800 10 20 888
 pyur.com

Einzel
 oder inkl.
 HDTV &
 Telefon.

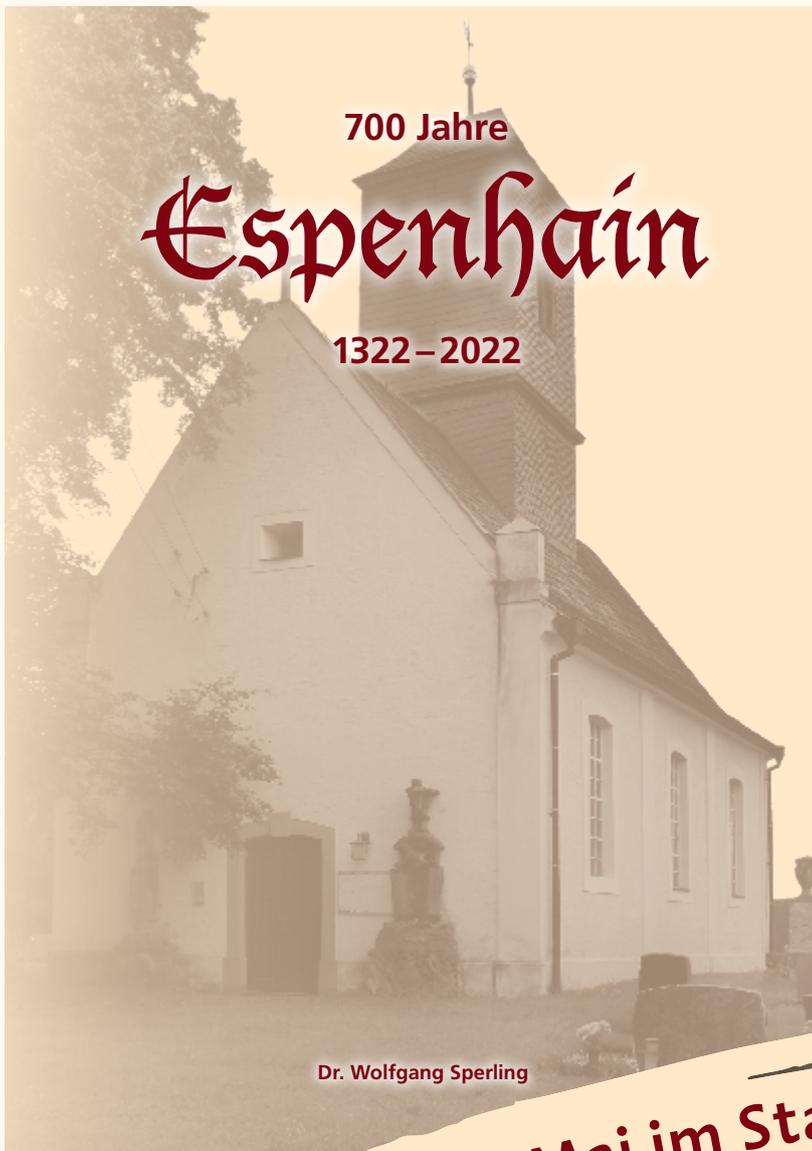
Verantwortlich für die Werbung:
 Tele Columbus AG, Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin; Anbieter: Die mit der Tele Columbus AG
 iSd §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen, die unter pyur.com/impressum aufgelistet sind. Stand 04/2022.

~ NEUERSCHEINUNG ~

700 Jahre

Espenhain

1322 – 2022

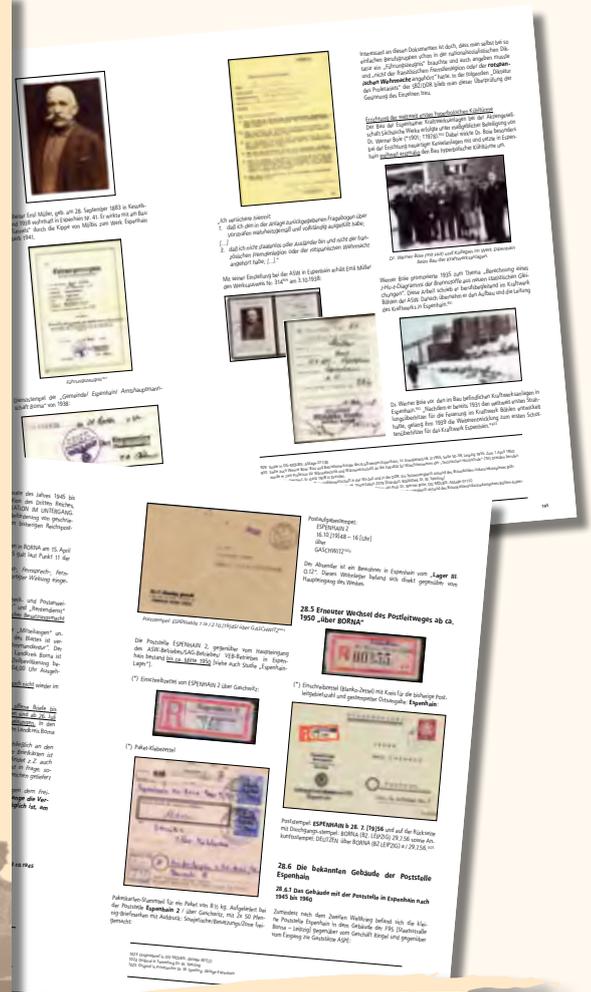


700 Jahre

Espenhain

1322 – 2022

Dr. Wolfgang Sperling



**Ab 1. Mai im Stadion
Espenhain erhältlich!***

„Verstehen kann man das Leben nur rückwärts.
Leben muss man es vorwärts.“

Dr. Wolfgang Sperling

*Vorbestellungen unter: SV Espenhain 91 e. V., Straße des Friedens 11, 04571 Rötha

150 Jahre (Leipzig) – Borna – Chemnitzer Eisenbahn – Teil 2

Mit dem Bau der städtischen Zweigbahn zwischen Bahnhof Kieritzsch und Borna wurden Fakten geschaffen, die die Schaffung einer kürzesten Linienführung zwischen Chemnitz und Leipzig realisierten. 1868 kam die Angelegenheit wieder in den Sächsischen Landtag. Wobei die Abgeordneten neben der Chemnitz-Leipziger Strecke noch über 30 Bahnprojekte in Sachsen zu diskutieren hatten! Das veranlasste die Regierung und die zwei Kammern zu einer generellen Debatte zur Eisenbahnentwicklung im Königreich Sachsen. Dabei stellte sich auch die Frage, ob zukünftig private Gesellschaften oder der Staat den Bahnbau betreiben sollte. Diese Auseinandersetzung führte letztendlich auch zu dem Beschluss vom 24. April 1868 in der II. Kammer: „Die Königliche Staatsregierung wolle eine kürzere Eisenbahnverbindung zwischen Chemnitz und Leipzig dadurch herstellen, daß sie vom Staatsbahnhofe Chemnitz aus über Wittgensdorf, Burgstädt und Lunzenau nach Borna zum Anschlusse an die Sächsisch-Bayerische Eisenbahn bei Kieritzsch eine zweigleisige Eisenbahn [...] auf Staatskosten erbaue.“ Jedoch bevorzugte die I. Kammer die Linienführung über Lausigk mit einer privaten Gesellschaft. Dies erforderte ein Schlichtungsverfahren zwischen den beiden Kammern, in deren Ergebnis der Bau der Eisenbahn über Borna auf Staatskosten stand.

Ab dem Sommer 1869 wurde mit den Bauarbeiten auf der 53,7 km langen Trasse begonnen. Dabei mussten einige Meisterleistungen im Brückenbau bewerkstelligt werden: die Chemnitztalbrücke in Furth bei Chemnitz (325 m lang), der Bahrmühlenviadukt über die heutige A 4 bei Wittgensdorf (200 m lang), der Viadukt bei Niedergräfenhain (222 m lang), der Wyhratalviadukt bei Platecka (Zwölfbogenbrücke, 198 m lang) und der mit Abstand spektakulärste Bau, der Muldentalviadukt bei Göhren mit einer Länge von 507 m. Im Durchschnitt arbeiteten 4.500 Arbeiter an der gesamten Strecke. Wobei 36 Arbeiter bei Unfällen ihr Leben verloren. Die Kosten für die Hauptlinie mit den zwei Nebenlinien nach Rochlitz – Penig und Limbach betragen zusammen 8.057.000 Taler (24.171.000 Reichsmark).

Am Montag, dem 8. April 1872 fand der reguläre Eisenbahnbetrieb auf der neubauten Strecke statt. Bereits am 4. April gab es eine Eröffnungsfeier. An diesem Tag trafen sich die betreffenden Bürgermeister, Beamten und 250 geladene Gäste auf dem



Borna von Westen, im Vordergrund die Eisenbahngleise nach Chemnitz, 23. April 1885 (Foto: Otto Orchenal, Borna)

Bahnhof Narsdorf und von dort fuhr man nach Chemnitz. Hier gab es ein festliches Essen mit Dankesreden und am Abend „ein flottes Ballvergnügen“.

Am 1. Juni 1872 trat ein neuer Fahrplan auf allen Königlich-Sächsischen Staats-Eisenbahnen in Kraft, welcher auf die neue Direktverbindung Leipzig – Chemnitz abgestimmt war.

Wer mehr zur Bornaer Eisenbahngeschichte erfahren möchte, dem empfiehlt sich die im Herbst 2022 geplante Sonderausstellung anlässlich dieses Jubiläums im Museum der Stadt Borna.

Thomas Bergner



**Ihre regionale Fachfirma
für die Reinigung gewerblicher,
öffentlicher und privater Objekte.**

- » Glasreinigung
- » Unterhaltsreinigung
- » Grundreinigung
- » Baureinigung
- » Desinfektion
- » Sonderreinigung
- » Haushaltsreinigung
- » Lamellenreinigung
- » Teppich- und Polsterreinigung
- » Wirtschaftsdienst
- » Hausmeister- und Winterdienst



Reuter & Schreck GmbH & Co. KG

Reichersdorfer Straße 9a • 04651 Bad Lausick

Tel.: 034345 1730 0 • Fax: 034345 1730 99

E-Mail: info@reuter-schreck.de

Internet: www.reuter-schreck.de



ANKAUF
VON

- Altpapier • Schrott
- Buntmetall

Borna, Witznitzer Str. (am Sportplatz)

Mo. 14 - 17 Uhr, Do. 10 - 12 Uhr,

jetzt auch Sa. 10 - 12 Uhr



01 63 - 8 74 72 14

www.albus-leipzig.de

Ohne Rückenschmerzen in die warme Jahreszeit

Effektive Maßnahmen für mehr Beweglichkeit und Lebensqualität

Sanfte Sonnenstrahlen, längere Tage, milde Temperaturen: Mit Beginn der warmen Jahreszeit zieht es die Menschen wieder vermehrt zu Aktivitäten nach draußen. Leider wird die Unternehmungslust jedoch oft durch Rückenschmerzen ausgebremst. Knapp zwei Drittel der deutschen Bevölkerung sind laut einer Befragung des Robert Koch-Instituts (RKI) innerhalb eines Jahres davon betroffen, rund ein Fünftel berichtet sogar über chronische Beschwerden. Bewegungsmangel im Winterhalbjahr, langes Sitzen im Homeoffice auf oft ungeeigneten Stühlen und eingeschränkte Sportmöglichkeiten haben das Problem vielfach verschlimmert.

Geschmeidig statt schmerzgeplagt

Umso wichtiger ist es, jetzt gezielt gegen Rückenschmerzen vorzugehen. Das A und O ist dabei Bewegung. Gut geeignet sind Ausdauersportarten wie Radeln oder Walken, die besonders in der freien Natur rundum guttun. Spezielles Augenmerk sollten Rückenpatienten zudem auf die Faszien legen. Die Bindegewebsstruktur umhüllt Muskeln und Organe, stützt und gibt Halt. Werden Faszien nicht regelmäßig gedehnt, können sie verkleben und verlieren ihre Elastizität. Dann reiben sie am Muskelgewebe und reizen auch die dortigen Schmerzrezeptoren. Und auch die Faszien selbst verfügen über viele Schmerzrezeptoren – und werden so zum Auslöser für Rückenprobleme. Hier lässt sich mit einem ganzheitlichen Ansatz entgegenwirken: Das homöopathische Komplexmittel Ranocalcin beispielsweise besteht aus einer einzigartigen Kombination sechs mineralischer Wirkstoffe, die für flexible und geschmeidige Faszien, starke Knochen sowie elastische Sehnen und Bänder sorgen können. Eine dreimonatige Studie belegt, dass der Therapieansatz wirksam und verträglich ist. Zusätzlich sind Selbstmassagen mit speziellen Faszienrollen und -bällen eine sinnvolle Unterstützung.



Das eigene Risiko ermitteln

Da Rückenschmerzen oftmals variieren – von einem leichten Ziehen bis zu andauernden intensiven Schmerzen – ist es empfehlenswert, die Ursache für das Problem zu ermitteln. Hilfe findet man etwa unter www.ranocalcin.de:

- Der Selbsttest „Wie hoch ist Ihr Rückenrisiko?“ ermittelt die persönliche Gefahr für Rückenbeschwerden und geht Fragen nach (familiärer) Vorbelastung, Lebensumständen sowie einseitigen Belastungen auf den Grund.
- Der Selbsttest „Woher kommen Ihre Rückenbeschwerden?“ gibt Orientierung, ob die Probleme eher spezifisch (krankheitsbedingt) oder unspezifisch (nicht erkennbare Ursache) sind.
- Und zu guter Letzt finden sich hier gezielte Übungen gegen das Kreuz mit dem Kreuz. Zehn Minuten am Tag können Rückenschmerzen deutlich lindern.

djd (Foto: djd/Homöopathisches Laboratorium A. Pflüger)



Sozialstationen / Soziale Dienste
Leipzig und Umland gGmbH

Deutsches Rotes Kreuz

PFLEGEDIENST + BETREUTES WOHNEN BORNA

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Betreuungs- und Entlastungsleistung nach §45 b SGB XI
- Ambulante Hauswirtschaft
- Beratungsbesuche und soziale Betreuung
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Kurse für pflegende Angehörige
- Vermittlung von Pflegeheimplätzen in den DRK-Altenpflegeheimen Taucha u. Zwenkau

Pflegedienstleiter
Ricardo Lantzsch
Breite Straße 7-9
04552 Borna

Telefon
03433/91 96 017

drk-leipzig-land.de

Inklusion in Sachsen: Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

Bürgerbeteiligung zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen

Jeder fünfte Sachse hat eine amtlich festgestellte Behinderung – Behinderung kann jeden treffen. Es ist ein zentrales Anliegen der Staatsregierung, dass Menschen mit Behinderungen selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Aber wie stellt sich die Lage der Menschen mit Behinderungen konkret in Sachsen dar? Aktuell wird der nächste Bericht zur Lage der Menschen mit Behinderungen erstellt. Ihre Erfahrungen sind dabei sehr wichtig: Bitte machen Sie Vorschläge, wie Inklusion in Sachsen weiter verbessert werden kann.

Ihre Meinung ist bis Ende Mai gefragt. Beteiligen Sie sich unter:

www.lsnq.de/UNBehindertenrechtskonvention

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT

Landesregierung SACHSEN

Wieder besser hören können

Hören ist ein elementarer Sinn. Allein in Deutschland jedoch leben ca. 16 Millionen Menschen mit Hörverlust. Dank maßgeschneiderter Therapien könnte allerdings vielen Menschen gerade mit mittleren bis schweren Hörproblemen geholfen werden. Ein Hörverlust hat für Betroffene meist weitreichende Folgen. Ihre gesellschaftliche Teilhabe ist häufig erschwert, die Jobsuche gestaltet sich schwierig. „Die Lebensqualität wird dadurch stark beeinträchtigt. Im schlimmsten Fall kann ein Verlust des Gehörs zur sozialen Isolation führen“, sagt Dr. Harald Seidler, Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde sowie Rehabilitationsmedizin und ehemaliger Präsident des Deutschen Schwerhörigenbundes. Doch Menschen mit Hörbeeinträchtigung werden häufig nicht ausreichend mit den für sie geeigneten Therapien und Hilfsmitteln versorgt. Beispielweise reicht bei hochgradigem Hörverlust ein Hörgerät in der Regel nicht mehr aus. Die Suche nach einer Folgetherapie gestaltet sich oft schwierig. In Deutschland sind ca. 1,2 Millionen Menschen betroffen. Doch nur 50.000 tragen ein Cochlea-Implantat (CI) – für den Schwerhörigenbund ein Fall von Unterversorgung. Ein Cochlea-Implantat kann eine Option sein, Sprache wieder besser zu verstehen, Geräusche wahrzunehmen und somit auch die mentale Gesundheit und die Lebensqualität zu verbessern. Informationen erhält man bei HNO-Ärzten, Hörakustikern oder in auf die CI-Versorgung spezialisierten Kliniken. Mehr auf der Seite www.schwerhoerigen-netz.de

spp-o (Foto: Newsroom Cochlear/spp-o)



Apothekenratgeber



APOTHEKE
AM KRANKENHAUS

Liebe LeserInnen,

aufgrund der Corona-Pandemie kennen wir die sogenannte AHA-Regel nur zu gut. Abstand, Hygiene und Alltagsmaske sind seit mehr als zwei Jahren unsere ständigen Begleiter im Alltag.

Doch leider merkt man schnell die Folgen, die häufiges Händewaschen und -desinfizieren für unsere Haut haben können. Gründliches Händewaschen schützt uns nicht nur vor Krankheitserregern, es stellt auch eine große Belastung für unsere natürliche Hautschutzbarriere dar.

Durch die Verwendung von warmem Wasser und Seife weicht die oberste Hautschicht, die sogenannte Hornschicht, auf und Fette werden aus der Haut herausgelöst. Dadurch ist die Hautbarriere geschwächt und die Haut verliert leichter Feuchtigkeit, da ihr wichtige Bestandteile fehlen. Die Folge ist eine trockene und rissige Haut, die durchlässiger für Schadstoffe und Mikroorganismen ist.

Deshalb waschen Sie Ihre Hände am besten nur mit lauwarmem Wasser und verwenden eine hautfreundliche, leicht saure oder pH-neutrale Seife. Besonders empfindliche Hauttypen sollten nur parfüm- und konservierungsmittelfreie Reinigungsprodukte verwenden, da Parfüm und Konservierungsmittel ebenfalls zu Hautreizungen führen können.

Auch Hautschutzcremes können zur Stärkung der Barrierefunktion der Haut beitragen und können mehrmals täglich aufgetragen werden. Abgerundet wird das tägliche Pflegeprogramm am besten mit einer feuchtigkeitsspendenden Pflegecreme nach dem Händewaschen.

Sollten Sie Fragen zu diesem oder anderen Gesundheitsthemen haben, sprechen Sie mich und mein Team gerne an!

Ihre Apothekerin aus der Apotheke am Krankenhaus,
Julia Giselbrecht

KOSTENLOSER HÖRTEST

in Kohren-Sahlis, Neukieritzsch, Böhlen, Rötha und Kitzscher

25.04.22	Kohren- Sahlis (Parkplatz Konsum)	9 - 13 Uhr
26.04.22	Neukieritzsch (Markt – Wochenmarkt)	9 - 14 Uhr
27.04.22	Böhlen (Markt – Wochenmarkt) Betreutes Wohnen am Freibad	8 - 13 Uhr 14 - 16 Uhr
28.04.22	Rötha (Marktplatz)	10 - 13 Uhr
29.04.22	Kitzscher (Markt – Wochenmarkt)	9 - 13 Uhr



Ohne
Anmeldung
und
kostenfrei

beliebt und gut
besucht:

**JETZT TERMIN
VORMERKEN**



Hörakustik Kufs GmbH
Wilhelm-Külz-Straße 32
04552 Borna
Tel. 03433 - 20 39 67

Mühlgasse 9 A
04552 Borna
Tel. 03433 - 91 03 47

Schusterstr. 5
04539 Groitzsch
Tel. 034296 - 48 817

hoerakustik-kufs.de

Umziehen: Welche Versicherungen sind nötig

Die Tage werden wieder länger, die Temperaturen steigen langsam und die Regenhäufigkeit lässt nach. Günstige Bedingungen für einen Do-it-Yourself-Umzug. Sind Freunde und Verwandte bereit, kann es losgehen. In dieser Phase ist Zeit ein knappes Gut. Alles dreht sich um Anpacken und Erledigen. Doch ein paar Minuten sollte man sich nehmen, rät die HUK-COBURG, damit diese kostengünstige Lösung für die Beteiligten nicht überraschend teuer wird.

Was ist beispielsweise, wenn die Waschmaschine beim Heruntertragen auf der Treppenhauswand hässliche Schrammen hinterlässt? Für diesen Fehler steht der Mieter beim Vermieter gerade, unabhängig davon, ob er oder die Helfer die Maschine transportiert haben. Eine private Haftpflichtversicherung kümmert sich um die Regulierung.

Nächster Knackpunkt, das Umzugsgut ist unsachgemäß gesichert. Im ganzen Tohuwabohu hat einer der Helfenden zum Beispiel vergessen, die Türen eines Schrankes zu verschließen. Während des Transports öffnet sich eine Tür und quetscht die Hand eines anderen Helfers. Eventuell muss die Wunde im Krankenhaus versorgt werden und der Verletzte kann wochenlang nicht arbeiten.

Konsequenz: Die Krankenkasse wird sich die Behandlungskosten, der Arbeitgeber die Kosten für die Lohnfortzahlung vom Verursacher zurückholen. Außerdem kann der Geschädigte Schmerzensgeld verlangen: ein klassischer Fall für eine private Haftpflichtversicherung – genau wie eine andere Schadenkonstellation: Freunde, die beim Umzug mit anpacken, sind keine Profis. Dass da mal etwas herunterfällt oder beschädigt wird,



ist nicht auszuschließen. Schadenersatz durch die Versicherung verhindert, dass neben dem Umzugsgut vielleicht auch noch eine Freundschaft in die Brüche geht.

Hausrat nicht vergessen

Spätestens wenn die ersten Umzugskartons in die neue Wohnung einziehen, sollte der Hausratversicherer informiert werden. Bei längerer Umzugsdauer besteht meist für zwei bis drei Monate Versicherungsschutz für beide Wohnungen. Und falls vorhanden, zieht selbst der Unterversicherungsschutz mit um. Davon spricht man, wenn der Versicherer im Schadenfall nicht prüft, ob eine Unterversicherung besteht und er bei einem Totalschaden bis zur vereinbarten Versicherungssumme leistet.

Doch reicht die Versicherungssumme im Schadenfall in der neuen Wohnung noch? Oft werden beim Wohnungswechsel neue Möbel oder Geräte angeschafft, die den Wert des Hausrats steigen lassen. Selbst bei gleicher Wohnungsgröße ist die alte Versicherungssumme vielleicht nicht mehr hoch genug. Ein Gespräch mit dem Hausratversicherer bringt Klarheit und Sicherheit. Der Elementarschadenschutz zieht zum Beispiel nie mit um. War dieses Zusatzangebot mitversichert, muss es nach dem Umzug neu vereinbart werden.

Beim Nachdenken über die Hausratpolice stellen sich noch andere Fragen, zum Beispiel ob der Diebstahl des neuen Mountainbikes mitversichert ist. – Was bei Umzügen innerhalb Deutschlands recht ist, muss für Umzüge ins Ausland nicht billig sein. Wie es beim grenzüberschreitenden Umzug um den Versicherungsschutz bestellt ist, sollte mit dem Hausratversicherer vorab besprochen werden.

Quelle: HUK-COBURG



Super Leistung, kleiner Preis: unsere Kfz-Versicherung Hier wechseln!

Das sind Ihre Vorteile:

- ✓ Niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe

Nutzen Sie die Chance und vergleichen Sie Ihre Autoversicherung mit unserem Angebot. Kommen Sie vorbei. Wir beraten Sie gerne.

Kundendienstbüro
Tatjana Zobel
 Versicherungsfachfrau
 Tel. 03433 2458894
 Mobil 0172 3215506
 tatjana.zobel@HUKvm.de
 Reichssteinweg 8
 04552 Borna
 HUK.de/vm/tatjana.zobel

Mo. – Di.	10.00 – 12.30 Uhr
Mo. – Di.	14.00 – 18.00 Uhr
Do.	10.00 – 12.30 Uhr
Do.	14.00 – 18.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

ETL | ADMEDIO
Steuerberatung im Gesundheitswesen

Steuern Sie Ihre Steuern!

Unsere Kanzlei bietet insbesondere Berufsangehörigen der Heilberufe ein breites Spektrum an Leistungen an, wie z.B.

- Unterstützung Praxisabgabe und Existenzgründung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Jahresabschluss und Steuererklärungen
- Branchenspezifische Steuerberatung

ETL ADMEDIO Steuerberatungsgesellschaft mbH
 Niederlassung Borna · Markt 6 · 04552 Borna
 Telefon: (03433) 26 96 63
 admedio-borna@etl.de
 www.admedio.de

ETL | Qualitätskanzlei
Ein Unternehmen der ETL-Gruppe

Der Carport als Solarkraftwerk

Wie Besitzer von E-Autos ganz einfach ihren eigenen Strom gewinnen können

Schlangestehen vor der Ladesäule: Dieses Gefühl kennen Autofahrer, die sich frühzeitig für ein Elektrofahrzeug entschieden haben, zu Genüge. Denn während die Stromer immer beliebter werden, hinkt die Infrastruktur in vielen Regionen noch hinterher. Gerade einmal rund 27.700 Ladestationen gibt es deutschlandweit im ersten Quartal 2022, berichtet Statista. Ihre Zahl wächst zwar stetig, aber weniger schnell als die elektrische Flotte. Eine Alternative ist es daher, den Flitzer daheim mit selbst erzeugtem Solarstrom zu versorgen. Das Dach des Carports beispielsweise kann mit Solarelementen zum privaten Ökokraftwerk werden, das grüne Energie frei Haus liefert.

Grüner Strom vom Dach fürs E-Auto

Klimafreundlich ist die Bilanz von Elektroautos vor allem dann, wenn sie mit Strom aus regenerativen Quellen betrieben werden. Der Carport mit Solardach schützt das Fahrzeug deshalb nicht nur vor der Witterung, sondern liefert gleichzeitig die benötigte Energie. Tageslicht, auch bei bedecktem Himmel, reicht dafür bereits aus. Der Strom lässt sich beliebig nutzen: entweder direkt im Haushalt oder eben zum Aufladen des Fahrzeugs. Aktuell nicht benötigte Energie kann zudem in einem speziellen Stromspeicher für später gepuffert werden. Auf diese Weise ist es möglich, das E-Auto unter dem Carport bequem über Nacht wieder aufzuladen. Dazu bietet etwa die Solarterrassen & Carportwerk GmbH

Systemlösungen an, die passend zum eigenen Bedarf geplant und fachmännisch errichtet werden – egal ob ein Stromer oder gleich zwei Autos Unterschlupf finden sollen. Bei Größe, Farbe und dem Design der Holz- oder Aluminiumkonstruktion für den Carport haben Hauseigentümer freie Hand.

Unabhängiger in Sachen Energieversorgung

Die eigene Erzeugung von Strom macht unabhängiger von den öffentlichen Versorgungsnetzen und eventuellen, zukünftigen Preissteigerungen. Der solare Energiegewinn sorgt dafür, dass sich die Investition in das Solardach durch eingesparte Stromkosten mit der Zeit von selbst amortisiert. Wird dann der Carport noch um eine professionelle Wallbox ergänzt, ist das Zuhause gut vorbereitet für den Umstieg auf elektrische Mobilität. Unter www.solarcarporte.de etwa gibt es ausführliche Informationen und Kontaktmöglichkeiten für eine individuelle Beratung, zudem lassen sich mit dem Online-Konfigurator unverbindlich erste, eigene Planungen anstellen. Die solare Technik ist nicht allein auf Carports beschränkt. Ebenso lassen sich Terrassendächer, Balkonverkleidungen oder Zäune mit Solarelementen für kostenfreien eigenen Ökostrom errichten.

djd



BMG
die Wohnfreude zum Glück.

2 Zimmer, 58,36 m²,
mit Balkon u. Dusche
in Borna, Th.-Mann-Straße 33
390 € Warmmiete
V, 106,1 kWh (m²a), Gas, Bj 1962

☎ 03433 27 61 0
@ www.wohnungen-borna.de

WBG Neuseen Wohnen REND

**Wieder zu haben!
Tolle 2-RW**

2 Zi. 47 m² 5. OG

391€ WM

An der Wyhra 28, Borna
Tageslichtbad mit Wanne,
Keller

0 34 33 / 26 93 - 0
www.neuseen-wohnen.de

WBG Neuseen Wohnen REND

**2-RaumWohnung
mit Balkon**

2 Zi. 48 m² 5. OG

235€ WM

Bockwitzer Str. 9, Borna
Tageslichtbad mit Wanne,
Keller, Ruhige Lage

0 34 33 / 26 93 - 0
www.neuseen-wohnen.de

WBG Neuseen Wohnen REND

**4-RaumWohnung
mit Balkon**

4 Zi. 68 m² 1. OG

300€ KM zzgl. NK

Magdeborner Str. 17, Borna
Tageslichtbad mit Wanne,
Keller

0 34 33 / 26 93 - 0
www.neuseen-wohnen.de

Wo Baustoffe in Borna ab jetzt zuhause sind

BayWa präsentiert sich am neuen Standort in Eula West

Noch mehr Stärke für die Region, so lautet die Devise des neuen Standorts von BayWa Baustoffe in Borna bei Leipzig. Nach rund eineinhalb Jahren Bauzeit und Umzug ins Gewerbegebiet Eula West Nr. 14 präsentiert sich das neue BayWa Baustoff-Kompetenzzentrum den Kunden mit erweitertem Leistungsangebot, darunter: Spezialisierungen für Hoch- und Ingenieurbau, Baugeräte und Werkzeuge sowie Bewässerungssysteme und eine attraktive Ausstellung für GaLaBau. Mit einer modernen Bauelemente-Ausstellung positioniert sich der Betrieb obendrein als Anlaufstelle für die Bemusterung von Bauprojekten in der Region. Außerdem ab sofort direkt vor Ort: der Montageservice für Bauelemente. Für die Kundenbetreuung am Standort im Gewerbegebiet Eula West ist ein Team mit derzeit 14 Beschäftigten im Einsatz – mit Tendenz zur Verstärkung: Geplant sind weitere Stellen und neue Nachwuchsfachkräfte mit dem Ausbildungsstart im August dieses Jahres.

„Ziel unserer Investition von rund 4,3 Mio. Euro war es, mit dem neuen Standort eine zentrale Anlaufstelle für Baugewerbe und Bauherren gleichermaßen zu etablieren. Unser neues Kompetenzzentrum ist aber auch ein klares Bekenntnis zur Region. Wir haben damit einen zukunftsfähigen Baustoffstandort geschaffen, um unsere Erfolgsgeschichte fortzuschreiben“, sagt Sylvio Weise, Leiter der Region Sachsen Nord/Thüringen bei BayWa Baustoffe. Das Leistungsspektrum unterstreicht die Ausrichtung des Standorts. Mit ihren attraktiven Ausstellungsflächen für Bauelemente, Böden und Fliesen richtet sich die BayWa in Borna sowohl an den Endkunden als auch an Vertreter des Baugewerbes. „Bauunternehmer, Architekten und Bauträger wiederum nutzen unsere Ausstellungen, um hier mit ihren Kunden die Bemusterung



Mittelpunkt des Baustoff-Kompetenzzentrums: Der moderne Fachmarkt mit den Ausstellungen für Bauelemente und Fliesen sind für Kunden aus der Region Borna Anlaufstelle bei der Bemusterung ihres Bauvorhabens.

von Bauvorhaben vorzunehmen“, erläutert Weise. Zudem ist der Betrieb auch beim Thema gesundes Bauen gut aufgestellt. Mit der BayWa BauGesund-Datenbank, die rund 10.000 geprüft ausdünstungsarme und damit empfehlenswerte Produkte enthält, kann die BayWa Bauherren und Baugewerbe zuverlässig bei der Umsetzung von wohngesunden Bauprojekten unterstützen. Insgesamt bietet der neue BayWa Baustoffbetrieb in Borna Kompetenz auf rund 12.000 m². Im Rahmen des Neubaus sind u. a. entstanden: zwei Baustoffhallen mit rund 2.150 m² und einer überdachten Be- und Entladezone (ca. 965 m²), ein großzügiger Fachmarkt mit knapp 300 m² mit einer großen Auswahl an Elektrowerkzeugen, Arbeitskleidung und Gartenbedarf, ein großer moderner Büro- und Sozialbereich (330 m²) sowie eine Ausstellung (ca. 300 m²) für Fliesen und Bauelemente wie Fenster, Türe, Tore und Bodenbeläge. Im Außenbereich sind ein ca. 7.900 m² großes Freilager sowie die Ausstellung für Baustoffe im Garten- und Landschaftsbau (250 m²) angesiedelt – Letzteres entsprechend dem späteren Einsatzzweck im Freien präsentiert und jederzeit zugänglich. Und auch in Sachen Umwelt hat der neue Standort im Gewerbegebiet Eula West Nr. 14 innen wie außen einiges zu bieten: von LED-Leuchten auf dem gesamten Gelände für eine stromsparende Beleuchtung, über eine Solar-Aufdachanlage zur Eigenstromversorgung (40 kWp) bis hin zu einer Luftwärmepumpe, die zum Beheizen des Standorts dient. Im Zuge des Neubaus wurden in der Region obendrein Ausgleichsmaßnahmen für die versiegelten Flächen getroffen, die der Umwelt ebenfalls zugutekommen. BayWa AG



Lagerkapazitäten vervielfacht: Im Zuge des Neubaus im Gewerbegebiet Eula West hat die BayWa ihre Lager (Freilager: ca. 7.900 m²; zwei Baustoffhallen: über 2000 m²) in Borna auf knapp 10.000 m² Größe ausgebaut.

eidner GmbH
HEIZUNG+SANITÄR-
FACHGROSSHANDEL

Bäderwelt

Hauptsitz Borna
Blumrodapark 1,
direkt an der B 93
Tel.: 034343 7060

NL Würzen
NL Torgau
NL Eilenburg

FORMAT
WILLKOMMEN IM BAD

Von einem neuen Bad soll man nicht träumen:

Träume leben!

Überzeugen Sie sich selbst in unserer Ausstellung

Bäder sehen • planen • kaufen •

Andre Kirmse
Ihr Kundenberater aus Rositz

Tel. 01 72/8 13 00 53
E-Mail andre.kirmse@kobold-kundenberater.de

Für Sie unterwegs!
Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG

Beratung - Service - Verkauf

Lotter Metall und Heckert Solar

Zwei starke Partner aus Sachsen

Immer mehr Menschen wechseln zum größten und saubersten Energieanbieter – der Sonne. Lotter Metall bietet Ihnen das Know-how modernster Energie-Konzepte. Dazu gehören auch die Solar-Module mit höchstem Wirkungsgrad der Fa. Heckert Solar aus Chemnitz.

Heckert Solar – Die Energiekompetenz

Solarenergie ist ausgereift, zuverlässig, günstig. Und lässt sich heute auch effizient speichern. Kein Wunder, dass die Kraft der Sonne immer populärer wird. Machen Sie jetzt mit Heckert Solar Ihre eigene Energiewende dauerhaft erfolgreich. Mit Solarmodulen „Made in Germany“.

Mit einer nominellen Fertigungskapazität von je 400 MW fertigt das Unternehmen an zwei Standorten in Deutschland die äußerst langlebigen und performancestarken Solarmodule NeMo und bieten zudem die gesamte Palette an notwendigem PV-Equipment vom Dachhaken bis zur Wallbox an.

Wer sich für Heckert Solar entscheidet, setzt auf modernste Technologien. So überzeugt jedes der leistungsstarken Photovoltaikmodule durch einen hohen Wirkungsgrad. Und noch bevor der erste Strom fließt, zeigen sich weitere Vorteile: Die Montage ist äußerst einfach, die Stabilität beeindruckend. Hinter der für Heckert Solar so typischen Verwindungssteifigkeit und Belastbarkeit stehen zwei Ideen. Erstens der Rahmen mit dem selbst entwickelten Hohlkammerprofil und der langlebigen Hightech-Aluminium-Legierung. Zweitens die innovative Klebtechnologie, mit der Rahmen und Laminat zuverlässig verbunden werden. Zusammen mit dem hochtransparenten, AR-beschichteten ESG-Solarglas garantiert Ihnen Heckert Solar eine Belastbarkeit, die weit über das Übliche hinausgeht.

Unabhängig, familiengeführt und verantwortungsvoll: Höchste Qualität entsteht bei Heckert Solar durch kurze Wege, schnelle Entscheidungen und ein hochqualifiziertes Team.

Alle Module sind vom VDE nach den neuesten IEC (EN)-Standards zertifiziert und tragen die entsprechenden Bauart- und Sicherheitszertifizierungen. Das spiegelt höchste Produktquali-



Fotos: Heckert Solar GmbH

tät wider und ermöglicht es, eine elf-jährige, auf Wunsch bis auf 15 bzw. 20 Jahre erweiterbare Produktgarantie zu gewähren.

Übrigens: Für die nachhaltige Produktion aller NeMo Solarmodule wird bei Heckert Solar ausschließlich Strom aus den eigenen PV-Anlagen und zusätzlich gekaufter Ökostrom genutzt.

Lotter Metall – Der Großhandelspartner für Handwerk und Industrie

Im Bereich erneuerbare Energien können Sie sich auf die Expertise von Lotter Metall verlassen: Ob Photovoltaik-Anlage oder Wärmepumpe, ob für Firmenlagerhalle, Wohnanlage oder Einfamilienhaus – ein kompetentes Team berät Sie bei der Planung und staatlichen Förderung und liefert sämtliche benötigten Komponenten.

Sie haben Interesse an den Solar-Modulen von Heckert Solar? Die Mitarbeiter von Lotter Metall – Mike Tauchmann (Tel. 03433 250-211, m.tauchmann@lottermetall.de) und Christian Greve (Tel. 03433 250-212, c.greve@lottermetall.de) – stehen Ihnen jederzeit gern beratend zur Seite. Autorisierte Fachhandwerker aus der Region übernehmen die fachgerechte Montage.

Heckert Solar / Lotter Metall



Heckert Solar GmbH
Carl-von-Bach-Straße 11 | 09116 Chemnitz
www.heckertsolar.com



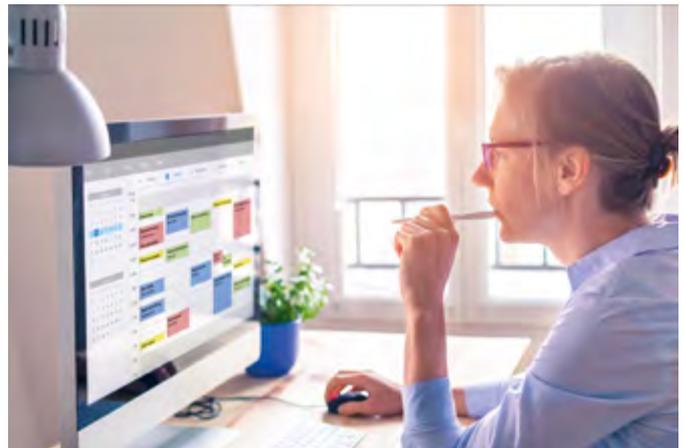
LOTTER METALL GmbH + Co. KG
Zedtlitzer Dreieck 1 | 04552 Borna OT Zedtlitz
www.lottermetall.de

Veranstaltungskaufleute

Zwischen Backstage und Budgetplanung

Das Popkonzert, die Manga-Convention oder die Präsentation des neuen Smartphones: Für die meisten Leute sind das Freizeitevents. Und dann gibt es diejenigen, die sich um Fluchtwege und Tontechnik, Catering und Personal kümmern und am Veranstaltungstag mit ausgeklügelten Ablaufplänen hantieren. Häufig sind das Veranstaltungskaufleute, die in Eventagenturen, in der Gastronomie, bei Konzertveranstaltern oder Messeunternehmen arbeiten.

Die duale Ausbildung dauert drei Jahre und nimmt vor allem die kaufmännischen Aspekte von Veranstaltungen in den Fokus: Angebote erstellen, Budgets planen, geeignete Marketingmaßnahmen ergreifen, damit auch Leute zu den Veranstaltungen kommen, dazu die Personalverwaltung. Klar, dass hier neben einem guten Schulabschluss (möglichst Abitur) auch gute organisatorische Fähigkeiten gefragt sind. Aber Bewerber sollten außerdem eine große Portion Kreativität mitbringen und die Gabe, mit den verschiedensten Menschen klar zu kommuni-



zieren – gern auch auf Englisch, denn in der Veranstaltungsbranche geht es oft international zu. „Corona hat Online-Veranstaltungen stärker in den Blick gerückt, und die haben ihre eigenen Spielregeln“, erklärt Petra Timm, Pressesprecherin von Randstad Deutschland. „Veranstaltungskaufleute werden sich in Zukunft sowohl mit Online- als auch Offline-Formaten auskennen müssen.“ Eine dynamische Branche also, die für spannende Ausbildungszeiten sorgt – die Begegnung mit Stars nicht ausgeschlossen!

txn (Foto: nicolnino/123rf/randstad)

Annahme Anzeigen Stellenmarkt

DRUCKHAUS BORNA

Tina Neumann | Tel. 0173 6547002

tina.neumann@druckhaus-borna.de

Suchen auch Sie Ihr Fachpersonal oder den zukünftigen Azubi mit einer Stellenanzeige im Bornaer Stadtjournal.



GASTRONOMISCHE KOLLEG*INNEN AM STÖRMTHALER SEE GESUCHT!



Der Störmthaler See ist beliebtes Ausflugsziel für Radfahrer, Wanderer und Tagestouristen. Das landseitige VINETA-Bistro lädt täglich von 10.00 bis 18.00 bzw. 20.00 Uhr mit einem vielfältigen gastronomischen Angebot auf seinem großzügigen Freisitzgelände zum Verweilen ein. Das Haus „VINETA-Blick“ und das Turmzimmer im Dispatcherturm bietet Raum für Veranstaltungen jeglicher Art.

Die VINETA auf dem Störmthaler See bildet als „schwimmende Kirche“ einen ganz besonderen Veranstaltungsort für Hochzeiten, Kulturveranstaltungen und exklusive Events.

WEN WIR SUCHEN
Eine flexible, belastbare und dienstleistungsorientierte Teamkolleg*in im Service mit einem hohen Maß an Gastfreundschaft.

Du bist kommunikativ, strukturiert und lösungsorientiert. Im optimalen Fall sind dir gastronomische Abläufe bekannt. Nein? Kein Problem! Solange du keine neuen Herausforderungen scheust!

WAS WIR BIETEN
Einen interessanten und **abwechslungsreichen Arbeitsplatz** an einem der jüngsten Seen im Leipziger Neuseenland in Voll-, Teilzeit oder als Minijob, eine leistungsgerechte Entlohnung, Zuschlagszahlung sowie eine planbare Wochenarbeitszeit.

WAS WIR ERWARTEN

- Freude am Arbeiten und Einsatzbereitschaft
- Selbstständigkeit
- Belastbarkeit
- Mobilität (Fahrzeug / Führerschein)
- Gastronomieerfahrung

➤ Gern auch **Quereinsteiger**, bestenfalls mit Vorerfahrung



KONTAKT:

VINETA-BISTRO
ALTE F 95 NR. 1
04463 GROSSPÖSNA

Telefon: 0341-14066290
E-Mail: info@vineta-stoermthal.de

Fotos: Tom Schulze

ERFAHRUNG
für BORNA

Simone
LUEDTKE
wählen

Briefwahl
ab 17. Mai

DIE LINKE.

www.simone-luedtke.de

1. GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN. 2022

Deutscher
Gewerkschaftsbund

1. Mai in Borna

Familienfest auf dem Markt

Auftakt 10:00 Uhr

Die Gewerkschaft ver.di veranstaltet in Kooperation mit dem DGB und der Stadt Borna zum 1. Mai wieder ein Familienfest auf dem Bornaer Marktplatz. Zwischen 10 und 13 Uhr wird allen Interessierten ein abwechslungsreiches Politik- und Kulturprogramm geboten.

- **Begrüßung** durch die **Oberbürgermeisterin Simone Luedtke** und den **Landrat Henry Graichen**
- **Mairede Sebastian Viecz,**
Geschäftsführer ver.di Leipzig-Nordsachsen
- **Gewerkschaftsgespräch** zum Thema **Wertschätzung im Sozial- und Erziehungsdienst**
- **Vorstellung Bornaer Initiativen zur Hilfe für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine**
- **Auftritt** der **Bornaer Tanzelfen**
- **Auftritt** der **Turner*innen des SV Einheit Borna**
- **Livemusik**
von „**DIVE IN - Acoustic Duo**“



KIVUCO
BORNA

